Oktober 2021 Nr. 138/5



10 | 2021



Brigitte Eberharter Redaktionsleitung

Zündeln und dann als Retter dastehen

Nicht nur in der Politik gibt es Personen, die zuerst ein Chaos anrichten und sich dann hinstellen, als diejenigen, die eine optimale Lösung zu bieten haben.

Vielleicht hinkt der folgende Vergleich ein wenig, aber letztendlich zeigt er die Auswirkungen, wenn die sogenannten Fachleute einen Bereich für sich in Anspruch

Vor Jahrzehnten wurden die Gesundheitssprengel aufgebaut und viele, viele Freiwillige trugen dazu bei, dass den Menschen geholfen werden kann. Dann kamen die Experten zu Wort und verlangten diese und jene Maßnahmen vieles sicherlich sinnvoll. Doch die Freiwilligen mussten plötzlich Ausbildungen nachweisen, denn Empathie und Erfahrung allein genügten für die einfachsten Hilfsdienste nicht mehr. Derzeit braucht es top ausgebildete Leute - die man aber nicht mehr findet zumindest nicht in der Zahl,

wie man sie benötigen würde. Das ist aber nicht das Problem der Fachleute, denn die zeigen ja nur auf, was ideal wäre. Tatsache ist, dass manche Altenwohnheime und Krankenhausstationen mehr Kapazitäten hätten, da ihnen jedoch das Personal fehlt, gibt es Aufnahmestopps.

Wir bauen also schöne Gebäude, doch für das Personal fehlt das Geld.

Anfang September hieß es für die Taferlklassler: die Schultüten hoch und rein in die Klassen. Um nach den Sommerfe-

Liehe Leser

ziehen.

der Ellmauer Zeitung!

Wir sind nun im Oktober die-

ses Jahres angekommen und

alle genießen die letzten wär-



einen ungetrübten Schulunterricht erleben zu können, müssen die Kinder Nasenbohr- und Gurgeltest

über sich ergehen lassen.

menden Sonnenstrahlen die-Auch die Veranstaltungen ses Sommers, bevor wir uns werden wieder mehr. Wir die dicken Wintermäntel überwaren für Sie dabei und haben

ein paar Schnappschüsse festgehalten. Etwa beim Präsidentengolfturnier in Ellmau oder beim Wein- und Champagner-Gustieren der Firma Morandell hoch am Berg, wo beim Gipfelevent für die Gastronomie die Gläser erklangen. Ebenso beim Platzkonzert der BMK Ellmau, das sich traditionell reger Beliebtheit erfreut. Wo immer was los ist - sofern wir dazu eingeladen werden,

Bevor sich die Gastronomie und Hotellerie in die Saisonpause begibt, werden noch für die Wintersaison händeringend Mitarbeiter gesucht. Vielleicht ist ja der eine oder andere Job für Sie dabei.

berichten wir auch darüber.

Viel Vergnügen beim Lesen der aktuellen Ausgabe und xund bleib'n!

Anita Smeykal Geschäftsleitung



GMedia eU, Wald 32/4a, 6306 Söll Tel. 0043 5333 / 4327011

Geschäftsleitung: Anita Smevkal 05333-4327011

Anita Smeykal, Renate Sykes

IMPRESSUM:

05333-4327011

Redaktionsleitung: Brigitte Eberharte redaktion@ellmauer-zeitung.at

Redaktion

Dipl.- ÖK Melanie Altenbach-Nafe (mel) Tel. 0676 6520888 melanie@altenbach.net Christian Haselsberger (hase) Tel. 0043 664 8204460 christian@haselsberger.at MBA Christian KUEN (chk) Tel. 0043 664 8388279 christian.kuen@kufnet.at

Grafik/Layout: Gigi Marksteiner, Monika Hausberger Isabel Falbesoner

Fotobearbeitung: Isabel Falbesoner

Medieninhaber und Herausgebei Günther Fankhauser

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllandl, sie ist politisch unabhängig und erscheint sechsmal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung Going, Scheffau und Söll.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur GMedia gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln

und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der zu veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt.

Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Ouellenangabe übernimmt die Herausgeberin hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet Alle Angaben ohne Gewähr.

Für den Inhalt von Kolumnentexten ist der ieweilige Verfasser verantwortlich - diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des

Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeiexten ist der Herausgeber nicht verantwortlich - die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.



wichtig und erfüllt ihn mit Stolz.

Gratulation zum 75. Geburtstag

Am 8. August 1946 erblickte Balthasar Hauser, daheim beim Stanglwirt, das Licht der Welt. Glückwünsche aus der ganzen Welt empfing er zu diesem Jubiläum und auch die BMK Going rückte aus.

Der 75. Geburtstag des touristischen Visionärs wurde daheim im engsten Familienkreis gefeiert. Umrahmt von einer besonderen Einlage der Musikanten, wofür sich der Seniorchef des Stanglwirts ganz herzlich bedankte.

Bereits mit 20 Jahren hat Hauser den Stanglwirt übernommen. Den Gebäudekomplex des Stangwirts, der sich heute wunderschön darstellt, gäbe es nicht, hätte Balthasar Hauser nach den herkömmlichen Wirtschaftsregeln gehandelt. Er hatte viele Ideen und es gelang ihm auch immer, andere davon zu überzeugen, ihm behilflich zu sein.

Während der Rest der Welt gerade auf Betonbauten und andere Rolle zugedacht. Und doch bestimmen seine bedingungslose Liebe zu Landwirtschaft, zu den Tieren und der Natur sein ganzes Leben. Mit seiner Frau Magdalena hat Balthasar eine Gleichgesinnte gefunden. Die Familie ist für die beiden das Fundament für den Erfolg.

365 Tage im Jahr geöffnet das war immer der Slogan von Balthasar Hauser, doch die Pandemie hat erstmals die



Am Hof geboren und seit jeher ein begnadeter Bauer, Gastwirt und Hotelier.

Fensterrahmen aus Alu oder Plastik schwor, orientierte sich Balthasar Hauser an der Natur, ließ ein Bio-Hotel errichten und erntete dafür international großes Lob.

Das Biohotel, die gelebten Traditionen der Familie Hauser und die vielen innovativen Ideen des Besitzers sorgen für ein volles Haus

Eigentlich wollte Balthasar Hauser Bauer sein - das Schicksal hatte ihm jedoch eine Dinge verändert. Aber auch in dieser Phase zeigt die Familie Hauser, dass man mit Engagement und Ideenreichtum seine Gäste verwöhnen kann. Allerdings hat man nun, aufgrund der fehlenden Planbarkeit, entschieden, auch die vielgeliebte "Weißwurstparty" im kommenden Jänner abzu-

Die Gäste aus aller Welt vertrauen weiterhin auf den Stanglwirt - und das ist gut so!





ellmauer zeitung

Die Firstkönigin Liesi Prantner

In Scheffau gibt es die wohl älteste aktive Firstboschen-Diebin im Tiroler Unterland. Liesi Prantner hat bereits vor 45 Jahren beim Haus von Hans Hilmer "ihr Unwesen getrieben", als sie beim Bau des Hauses den Firstboschen vom Dach geschnitten hatte. Ein Brauch, den es schon lange



Prantner

Unüblich ist wohl, dass Liesi das mit ihren 79 Jahren immer noch macht. Nach dem Hausumbau des "Hilmerhauses" in Scheffau im Sommer 2021 machte sich Liesi wieder auf und hat den Boschen gestoh-



Ihre Stellenanzeige in der **Ellmauer Zeitung**

0664-88982720 anzeigen@ellmauer-zeitung.at

e||mauer zeitung

37. Milchwirtschaftliche Wallfahrt in Itter

Dem Verband der Käsereiund Molkereifachleute gehört die Kapelle auf der Kraftalm in Itter und iährlich wird dorthin zur Wallfahrt eingeladen. Nach dem Ausfall im Vorjahr war es am Sonntag, 22. August, wieder so weit.

Sebastian Wimmer, Obmann des Verbandes, begrüßte Mitglieder aus ganz Österreich und obwohl das Wetter nicht so recht mitspielte, hielten sich die Wallfahrer tapfer bis zum Ende des Gottesdienstes, der von Pfarrer Ernst Ellinger gehalten wurde. Humorvoll, mitreißend und mit viel Wahrheit behaftet, hielt der seine Predigt. "Oft lassen sie mich ja nicht mehr reden, weil ich das Maul immer so weit aufreiße", meinte der pensionierte Pfarrer. Er sprach unter anderem über das Heilsein und Heilwerden, was in dieser Zeit besonders wichtig sei. Dabei kritisierte er, dass die Medizin die Seele vergessen habe und Technik allein die Menschen nicht immer retten könne.

Bgm. Josef Kahn erinnerte daran, wie wichtig es sei, ab



Auch die Kameradschaft Wörgl ist zu diesem Anlass ausgerückt



Die Kapelle des Verbands der Käserei- und Molkereifachleute auf der Kraftalm



Sebastian Wimmer, Obmann des Käserei- und Molkereifachleuteverbandes, Hermann Hotter, Evelyn und Marion Hölzl und Pfarrer Ernst Ellinger

und an Danke zu sagen. Die Kraftalm sei ein Kraftort, der sich besonders gut dafür anbieten würde.

Obmann Wimmer konnte neben den vielen Wallfahrern auch Ehrenobmann Hermann Hotter und die beiden Ehrenmitglieder Alois Partl und Christian Haselsberger begrüßen. Eine Ehrung nämlich die Urkunde für Dank und Anerkennung des Verbandes - erhielten Marion und Evelyn Hölzl, die Wirtsleute von der Kraftalm, die sich auch immer um die Kapelle kümmern.

Auf in ein neues Kindergartenjahr

81 Kinder sind heuer beim Kindergarten Ellmau angemeldet und der Start verlief hervorragend. Leiterin Anna

Krimbacher freut sich jedenfalls auf eine gute Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen und mit den Eltern.



Das Kindergärtnerinnen-Team von Ellmau: hintere Reihe v.li.:Sandra Schmidbauer, Christine Hör, Sabine Treffer, Anna Krimbacher, Karin Rühl und Magdalena Gföller. Vorne: Rosemarie Resch, Nadine Krois, Melanie



Schmetterlingskinder-Flohmarkt

Er ist wieder da! Der Flohmarkt, den Maria mit ihren Helfern jedes Jahr mehrmals veranstaltet. Nach der Pause findet er heuer wieder statt und bringt wieder viele Erlöse zugunsten der Schmetterlingskinder in die Kassen.

Am 22. August war Maria Pirkner mit Loisi Höflinger und Ramona Simbürger beim Flohmarkt beim Liftparkplatz in Scheffau vertreten. "Endlich sind wir wieder da und können fleißig sammeln", freute sich Maria Pirkner beim Verkaufen.

Unsere Empfehlung gegen Fernweh!





Diamonds Mapenzi Beach Club

Zanzibar – schon allein der Name bringt viele zum Träumen. Diese exotische Inselgruppe vor der Küste Tansanias lockt mit langen Sandstränden, türkisfarbenem Meer und auirligen Multi-Kulti-Städten. Ob beim Schnorcheln oder im Nationalpark – die einzigartige Flora und Fauna Zanzibars wird Sie begeistern!

- Flug ab/bis München
- Transfers auf Zanzibar
- 14 Übernachtungen
- Alles Inklusive

15. – 29. November 2021 AB EUR 2.298,- pro Person

MAURITIUS **RIU Hotel Le Morne**

Es wird Zeit für Sonne auf der Haut, Spuren im Sand und türkisblaues

Die immergrüne Insel Mauritius empfängt ihre Feriengäste mit blütenweißen Sandstränden, glasklarem Wasser sowie hochklassigen Hotels und einer ausgeprägter Gastfreundlichkeit. Besonders schön - das Panorama rund um den Hausberg Le Morne.

Leistungen:

- Flug ab/bis München
- Transfer auf Mauritius
- 14 Übernachtungen
- Alles Inklusive

07. - 21. November 2021 AB EUR 2.209,- pro Person





Buchung unter: PROFI TOURS Reisebüro GmbH Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691 Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com 🙏



 ${\it Gastgeber Klaus und Doris Manzl, Peter Moser (TVB Ellmau) und Anni und Willi Winkler}$

Ehrung für treue Gäste

Seit 55 Jahren verbringen Anni und Willi Winkler ihren Urlaub im Landhaus Kaiserblick bei der Familie Manzl in Ellmau. Am 26. August wurden die Ellmau-Fans für ihre Treue belohnt.

Die Familie Winkler stammt aus Kreuztal in Deutschland und verbringt regelmäßig über Ostern und ein weiteres Mal im Herbst 14 Tage, manch-

mau. Anfangs haben sie noch viele Schiausflüge mit Josef Manzl gemacht, dem Vater des heutigen Unterkunftgebers, Klaus Manzl. "Anni und Willi gehören sicherlich zu den treuesten Stammgästen in Ellmau", versicherte Bgm. Manzl bei der Ehrung. Auch seitens des Tourismusverbandes gab es ein großes Dankeschön für die Urlauber.

mal auch drei Wochen, in Ell-



Abreise 1980

Seit 50 Jahren beim Lanzenbauer

Familie Landgraf kam das erste Mal vor 50 Jahren zum Lanzenbauer in Going, als der jetzige Vermieter Josef Pirchl selber noch ein kleines Kind war. Somit wuchsen die beiden Familien nahezu gemeinsam auf und es entstand eine innige Freundschaft. Familie Landgraf

kommt seitdem immer im Sommer und Winter zu Familie Pirchl und mittlerweile kommen sogar die Enkelkinder sehr gerne mit. Heuer war Familie Landgraf bereits zum zweiten Mal sechs Wochen lang auf Sommerfrische in ihrer zweiten Heimat, dem Lanzenbauernhof.



Josef Pirchl, Christine Landgraf, Andrea Pirchl, Tanja Riegler

Gästeehrungen in Scheffau

Auch im heurigen Sommer hat der TVB Scheffau wieder treue Stammgäste geehrt. Für 50 Urlaube in Scheffau wurden Gerlinde und Alfred Strickroth geehrt, sie waren Gast im Chalet Heidi und im Ralserhof. Drei Personen wurden für jeweils 35 Aufenthalte geehrt, ebenfalls drei für 25 Urlaube, zwei Personen für 15, 14 Personen für zehn und 41 Personen für fünf Aufenthalte. Eine dieser Geehrten kommt aus Österreich, vier kommen aus der Schweiz und der Rest aus Deutschland.



Sven und Ines Martens verbrachten bereits 15 Mal ihren Urlaub im Hotel Kaiser in Tirol. Hotelchefin Barbara Winkler (Mitte) bedankte



Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes beim Schulbücher-Einbinden in der VS Scheffau

650 Schulbücher – für das Rote Kreuz ein Kinderspiel

Zum vierten Mal schon griffen die Mitglieder der Rot-Kreuz-Jugendgruppe Söllandl den Müttern und Vätern unter die Arme und nahmen ihnen die Arbeit des Einbindens der Schulbücher heuer erneut ab. Am Samstag, dem 18. September, hieß es wieder ran an die Bücher. Um 9 Uhr starteten 21 topmotivierte Jugendgruppenmitglieder und freiwillige Helfer mit der Bucheinbinde-Aktion. Mit ins-

gesamt 250 Metern Spezialfolie ging es ans Werk. Bis 16 Uhr gaben alle ihr Bestes und schafften ganze 650 Bücher, die nun mit Freude im neuen Schuljahr benützt werden können. Auch dieses Jahr

konnte sich das Team wieder über zahlreiche Spenden freuen. Die gesammelten Spenden dürfen dieses Jahr mit vollem Stolz an das Rote Kreuz Kufstein weitergegeben werden. Ein DANKE allen Spendern!

"Ein großer Dank gilt der Volksschuldirektorin Scheffau, Susanne Ralser, für ihre großartige Unterstützung. Außerdem bedanken wir uns sehr bei Helenes Kaffeewerk für das außerordentlich köstliche Mittagessen sowie bei der Tischlerei Guggelberger, welche uns dies freundlicherweise spendierte. Nach dieser Pause konnten wir uns wieder topmotiviert an das Einbinden der Bücher machen. Der größte Dank gilt natürlich all unseren fleißigen Helfern, die uns so tatkräftig unter die Arme gegriffen haben", dankte Nadja Kogler von der Jugendgruppe des Roten Kreuzes.



|maver zeitung | e||maver zeitung

Rotes Kreuz Söllandl: Betreuer-Seminar am Grillhof

Am Wochenende vom 4. auf 5. September durften wir Betreuer wieder an einer sehr spannenden Fortbildung teilnehmen. Der Themenschwerpunkt war, Kinder und Jugendliche in Menschlichkeit und Solidarität in der digitalisierten Welt zu stärken.

Unser Ziel ist es, mit Kindern und Jugendlichen die Online-Welt menschlicher zu machen und das Verständnis vom Gruppenleben zu kräftigen.

Wir haben Informationen über Themen wie Medienkompetenzen und Herausforderungen für Kinder und Jugendliche im Netz bekommen, arbeiteten an verschiedenen sozialen Themen, um den Kindern und Jugendlichen Bewusstsein für das Rote Kreuz weiterzugeben und haben sehr interessante Punkte zur humanitären Werteerziehung, egal ob online oder im echten Leben, durchgenommen, die wir nun mit vollem Elan an unsere Mitglieder der Jugendgruppe weitergeben können.

Wir bedanken uns sehr bei der Bezirksstelle Kufstein und Innsbruck-Land, die uns diesen wertvollen Informationen-Input ermöglicht haben.



Die Betreuer des Roten Kreuzes – Jugendgruppe Söllandl: Johannes Schermer, Nadja Kogler, Marie Haunold, Carina Seywald und Tristan Dickjürgens



Nightliner-Pläne für das Unterland

Kürzlich wurden die Nightliner-Pläne der Jungen Generation der SPÖ-Unterland in einem offiziellen Treffen mit Verkehrssprecherin LHstv.in Ingrid Felipe und VVT Mobilitätsplaner Florian Wurzacher vorgestellt. Laura Sojer aus der JG-Unterland durfte in Begleitung von LA. Claudia Hagsteiner die konkreten Pläne, welche sich über vier Linien im Bezirk Kufstein und Kitzbühel erstrecken, präsentieren.

"Viele Gründe sprechen für einen Nightliner und eine besser Anbindung von öffentlichen Verkehrsmitteln. Uns ist es hierbei wichtig, dass Jugendliche nachts sicher Heim kommen und abgelegenere Gemeinden mit Städten besser zu verbinden", so Sojer. Unterstützung konnten sich die jungen Protagonisten auch von der LA Claudia Hagsteiner, die sich sehr über das Nightliner-Netz der Jungen Generation freut, sichern.



Die Sportler und ihre Begleiter auf der Rübezahl-Alm

Tiroler Olympiateilnehmer zu Gast am Wilden Kaiser

Das Heeres-Leistungssportzentrum 06 aus
Innsbruck organisierte am
18. August einen Ausflug für
die Leistungssportler
(Olympiateilnehmer
Sommer / TOKIO 2020) auf
die Rübezahl-Alm bei
Ellmau.

Insgesamt konnten fünf Olympiateilnehmer sowie der stellvertretende Militärkommandant von Tirol, Oberst Gerhard Pfeiffer, am Fuße des Wilden Kaisers begrüßt werden. Mit der Bergbahn Ellmau ging es hinauf zu Ellmi's Zauberwelt, wo die Heeressportler den wunderschönen Ausblick vom "Bergkaiser" genossen. Nach einem kulinarischen Erlebnis auf der Rübezahl-Alm flogen die Sportler mit dem Flycenter Wilder Kaiser via Airtaxi sicher zurück ins Tal. "So ein schöner Tag ist für uns Sportler eine will-

vom Trainings- und Wettkampfalltag. Ich durfte sogar für kurze Zeit die Kontrolle über den Gleitschirm übernehmen. Das herrliche Panorama am Kaisergebirge könnte nicht eindrucksvoller vermittelt werden als mit einem Flug hinab ins Tal", so Zugführer Jakob Schubert, der bei den Olympischen Sommerspielen Bronze im Klettern gewann.

kommene

Abwechslung



AUS LIEBE ZUM SPORT

Stammhaus Dorfzentrum: Dorf 11, 6352 Ellmau, +4353582305 Filiale Hartkaiserbahn: Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43535843286



10

11



Soraya Freysinger, Solistin auf der Querflöte

Dirigent Arthur Stöckl

Platzkonzerte in Ellmau erfolgreich absolviert

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte die BMK Ellmau heuer den Sommer über die Gäste bei den Platzkonzerten musikalisch erfreuen. Sowohl die Musikanten als auch die

Zuhörer waren begeistert, schließlich gab es davor viele Monate ohne Livemusik. Nachfolgend einige Impressionen von diesen Platzkon-





Alexander Freysinger, Solist am



Die Musikanten marschieren zum Platzkonzert ein



Schönes Wetter und gute Musik – da kamen die Zuhörer in Scharen

Ausflug der Söller **Pensionisten**

Am 9. Sep. unternahmen die Pensionisten aus Söll einen Ausflug bei Bilderbuchwetter auf die Ehrwalder Alm. "Das Wetter und auch die Bewirtung waren ausgezeichnet. Es war ein sehr schöner Tag", schwärmt Obmann Sebastian Steinbacher.

Am 14. Oktober steht bereits die nächste Kurzreise an. Diese führt nach Salzburg. Die Reiseinfos bekommen die Mitglieder der Ortsgruppe Söll zugeschickt.



Gruber, Herwig van Staa und Wallfahrtspfarrer Mathias Oberascher

Erzbischof Lackner ermahnte zu mehr Menschlichkeit

Am Sonntag, den 5. September fand in Mariastein die 103. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt im Gedenken an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege und die verstorbenen Mitglieder des Bezirksverbandes Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes statt. Von zahlreichen Traditionsvereinen mitgetragen, gestaltete sich diese Veranstaltung einmal mehr zu einer großen Kundgebung für den Frieden in der eigenen Heimat und in der Welt.

Für LR Hannes Tratter ist die traditionelle Soldatenwallfahrt in Mariastein nicht nur eine Danksagung heimgekehrter Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg 1918, sondern eine stete Warnung vor Krie-

gen und deren Folgen. Im Focus standen das Geschehen in Afghanistan und die Flüchtlingspolitik allgemein. Erzbischof Franz Lackner erklärte in seiner Predigt: "Ich mache Politikern keine Vorschriften, aber es muss uns in unseren Herzen treffen. Wenn wir uns grundsätzlich versperren, werden wir schuldig vor Gott und den Menschen. Erst recht sitzen wir in einem Boot, wenn es

um die Klimakatastrophe geht. Da helfen keine Zäune und Absperrungen."

Festlich umrahmt wurde die Wallfahrermesse wie immer von der Bundesmusikkapelle Angerberg-Mariastein und von der Ehrenkompanie des Veteranenvereins Brandenberg. Angeführt wurden die rund 30 Fahnenabordnungen von der Landesstandarte des Tiroler Kameradschaftsbundes.



LR Hannes Tratter, Erzbischof Franz Lackner und Bezirksobmann Hermann



10 | 2021

13





Dieses Bild wurde für einen guten Zweck verkauft



Hans Feller und Aanes Emhacher

Kunstvolle Werke in den alten Gemäuern der Schmiede

Drei Künstler - drei Materialien

Kunstschmied Hans Feller, die Malerin Agnes Embacher und die Keramikerin Simone Embacher präsentierten im August gemeinsam ihre Werke in der Kunstschmiede Feller in der Kelchsau.

GEMÜTLICHE
LAMMFELL
ein Hingucker auf jeder Couch, Terrasse
oder Skihütte

Große Auswahl an
Große Auswahl an
HANDGEMACHT
NACHHALTIG
REGIONAL

BRIXEN IM THALE
Brixentaler Straße 21 -Tel. 053 34/63 12

Niederkofler

Türme standen dabei im Mittelpunkt und dieses Thema wurde von der Malerin vorgegeben. Embacher hat alle Kirchtürme des Bezirks Kitzbühel gemalt und aufgrund ihrer Erfahrungen auf dem Jakobsweg weiß sie um deren Bedeutung. "Ein Kirchturm zeigt dem Wanderer, dass er sich einer größeren Ortschaft nähert", sagt Embacher. Auch das Kirchturmdenken, welches meist als einschränkend dargestellt wird, kam dabei zur Sprache, denn es sei nicht nur negativ, wenn die Meninnerhalb einer Gemeinde - also eines Kirchturms – zusammenhalten. Johann Feller hat dazu seine Arbeiten aus Metall vorge-

stellt, denn auch er begnügt sich nicht mit Alltagsarbeiten, sondern verleiht seinen Werken auch einen künstlerischen Touch. Simone Embacher stellte ihre Gebrauchskeramik der Serie "Benoite" vor. Die Ellmauerin hat ihr Atelier bei ihrer Mutter in der Kelchsau eingerichtet, wo sie auch Töpferkurse gibt. Die Ausstellung diente auch einem sozialen Zweck: Ein Bild sollte für den Verein "Schritt für Schritt" versteigert werden. Allerdings fand sich bereits vor der Versteigerung eine Dame, die bereit war, den ausgeschriebenen Preis von 1.200 Euro dafür zu bezahlen.

Redaktionshotline: 05333-4327011

redaktion@ellmauer-zeitung.at

ellmauer zeitung



Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur





Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,

 $Tel.\ 0\,53\,58/20\,44,\ Fax\ DW\ 40,\ redzac@redzac-hochfilzer.at,\ www.redzac-hochfilzer.at$

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,

Tel. 05358/3500, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

VOLKSMUSIKABEND MÄNNERCHOR TERMINE



"Herbstln tuats" - 23. Oktober 2021

Der Männerchor Ellmau lädt zum Volksmusikabend am Samstag, 23. Oktober 2021 um 20 Uhr in der Aula der Volksschule Ellmau ein.

Es wirken mit:

- Oberndorfer Inntaler
 Musikanten
- HaZiHa aus Osttirol
- Almbachdreigsang aus Salzburg
- S`Dreigsponn Unterinntal
- Gebrüder Smrtnik aus Eisenkappl Kärnten
- · Männerchor Ellmau

Moderator ist Sepp Kahn

Eintritt 10 Euro Jugend bis 16 Jahre frei Bitte die 3G-Vorschrift beachten.

Gleichzeitig möchten sich die Mitglieder des Männerchors bei jenen Firmen bedanken, die beim letzten kleinen Festl, am 15. August 2021, geholfen

- Zipferbräu Martin
- Bäckerei Steinbacher
- Metzgerei Trixl-Streif
- Musikanten Toni und Paul
- und die junge Plattlergruppe sowie bei der
- Gemeinde Ellmau

Beförderungen & Übungsbeginn

Ende August haben die Feuerwehrleute von Going wieder mit ihren Feuerwehrübungen gestartet. Im Anschluss daran fand ein gemütlicher Kameradschaftsabend im Gerätehaus statt.

In diesem Rahmen wurde die Beförderung von drei Kameraden durchgeführt. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Thomas Klösch jun. und Klaus Wörgartner ernannt und zum Hauptfeuerwehrmann Manfred Wallner.



Kommandant Gerhard Wallner und sein Stellvertreter Alois Mitterer mit den Geehrten





Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT



auer zeitung e//mauer zeitung

die Frage: soll Ellmi weiterhin

ein Frosch bleiben oder ein

Junge werden? Schließlich hatte der Zauberer Tumaris

vor all den Jahren den Jun-

gen Ellmatio in den Zauberfrosch verwandelt. Die kleinen Besucher der Zauberwelt können nun darüber abstim-

men, ob nun die Zeit gekommen ist, dass dieser wieder zurückverwandelt wird. Denn Ellmi hat mittlerweile auf

dem Hartkaiser so viele Freunde gewonnen, dass er

sich nicht entscheiden kann,

ob er überhaupt wieder ver-

wandelt werden will – obwohl dies lange sein Her-

Mit einer neuen Rätselkarte

verhelfen die Kinder Ellmi zu

einer Entscheidung. Das

zenswunsch gewesen war.



Prokurist Hannes Winkler, Peter Landlinger, TVB-Ellmau, Bgm. Klaus Manzl und GF Klaus Exenberger

Der Wunschbaum in Ellmi's Zauberwelt

Jeder Mensch hat Wünsche und Sehnsüchte und diese kann er ab sofort jemandem anvertrauen, nämlich Ellmi, dem Frosch, der auf dem Wunschbaum wacht und die kleinen und großen Besucher dazu animiert, ihre Wunschkarten in den mächtigen Baumstamm zu versenken. Dann heißt es nur noch darauf warten, bis die Wünsche sich erfüllen.

Auf der "Zauberwiese" in Ellmi's Zauberwelt in Ellmau steht seit Kurzem ein einzigartiger Baumstamm, den GF Klaus Exenberger vor dem Verbrennen im Ofen eines Scheffauer Bauern gerettet hat. Dieser wurde in der Tischlerei Decker ausgehöhlt und darin finden, sicher vor dem Herausholen, die Wunschzettel ihren Bestimmungsort. Vor allem in der Vorweihnachtszeit werden



Zauberwelt-Erfinder Thomas Adamer, Markus Decker von der gleichnamiger Tischlerei in Itter, Ideengeber Arti - Georg Mühlegger und Bernhard Exenberger, Marketingleiter der Bergbahnen Wilder Kaiser GmbH



Ram Klaus Manzl wirft den ersten Wunschzettel in den Baua

die Kleinen dort ihre Wunschzettel an das Christkind deponieren. Denn Ellmi's Zauberwelt ist schon lang eine Ganzjahresattraktion geworden und im 14. Jahr seines Bestehens stellt sich Spielsystem, bei dem nach einem Lösungswort gesucht wird, indem Fragen zu den Themen "Tiere und Natur" beantwortet werden, beinhaltet zuletzt noch die entscheidende Frage zu Ellmi.



Portrait // Hochzeit // Babybauch // Familie



Marie Sombeek

Auwald 11 · 6352 Ellmau/Tirol +43 699 10430159 info@fotografiemarie-tirol.at www.fotografiemarie-tirol.at facebook.com/fotografiemarie Instagram: fofografiemarie



Der Seniorenbund wandert in geselliger Begleitung

Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust sondern auch der Mitglieder des Seniorenbundes. Otto Hauser und sein Team vom Seniorenbund Niederndorf haben drei Routen ausgearbeitet, sodass jeder nach seinen Möglichkeiten mitwandern konnte.

Insgesamt wurden 150 Teilnehmer verzeichnet, welche kürzlich Niederndorf und Umgebung erkundeten.

Danach wurde im Gasthaus Gradl eingekehrt und dabei statteten die LA Barbara Schwaighofer und NR Josef Hechenberger den Senioren einen Besuch ab.



15



Eine Wandergruppe im Ortszentrum von Niederndorf

g e||mauer zeitung



Neustart mit Scheffauer Obmann



Der neue Vorstand der Cimbria Kufstein: Andreas Rainer (Standesführer), Manfred Kobald, Andreas Höbarth (Obmann aus Scheffau), Stefan Leitner (Obmann-Stv.), Reinhard Klingsbigl (Kassier), nicht am Bild: Felix Weiß (Schriftführer)

Auch wenn die Corona-Pandemie die Verbindung hart getroffen hat und die gesellschaftlichen Einschränkungen zu einem fast vollständigen Stillstand des Verbindungslebens geführt haben, verstarb kein Mitglied an Covid-19.

kein Mitglied an Covid-19.
Dafür bedankte sich die Verbindung bei einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Vitus in Kufstein. Neu ist, dass der Scheffauer Andreas Höbarth dem Verein vorsteht. Die lebenslange Freundschaft

ihrer Mitglieder ist eines der wichtigsten Prinzipen einer Verbindung. Aber jede Freundschaft muss gepflegt werden, und so waren die letzten 18 Monate eine große Belastung. Hauptaufgabe des neuen Vorstands wird es sein, das Verbindungsleben mit attraktiven Veranstaltungen wieder hochzufahren und den Zusammenhalt der Mitglieder zu stärken. Auf dem Programm steht u. a. ein Vortrag von Dr. Franz Josef Fiedler, der jahrelang als Honorarkonsul der Republik Österreich in Namibia tätig war.

Das 102. Stiftungsfest wird von 12. - 14.11. gefeiert. Mit "Jazz und Kulinarium" startet das Stiftungsfest am Begrüßungsabend mit einem kulturellen Angebot, das für Jung und Alt gleichermaßen attraktiv ist. In Kufstein wurde am 12.11.1919 die katholische österreichische Studentenverbindung "Cimbria" gegründet

Den 70er mit Taktstock

Leitner Balthasar aus der BMK Ellmau feierte im August seinen 70. Geburtstag. Dazu sind natürlich seine Kollegen ausgerückt und haben ihm ein musikalisches Geburtstagsständchen gebracht. Herzlichen Glückwunsch dem Jubilar!



Abwechslungsreicher Ausflug der Landjugend Ellmau ins Ötztal

Die Landjugend Ellmau unternahm Anfang September einen Ausflug zum Biohof Glatzl in Haiming. Bei einer Hofführung erhielten die jungen Leute Einsicht in den Gemüse- und Getreideanbau und lernten die daraus gewonnenen Produkte kennen. Das Ötztaler Mehl und die Polenta werden, so wie die anderen Produkte, am Wochenende jeweils ab Hof verkauft. Auch ein eigener Whisky wird hergestellt. Anschließend ging es weiter

zum "Fisser Flieger" und zur Sommerrodelbahn nach Fiss, wo der Spaß nicht zu kurz kam. Den Abend verbrachten die Mitglieder der Landjugend beim Herbstfest der Feuerwehr Stams. Bevor es am Sonntag wieder nach Hause ging, stand noch ein Besuch des Frühschoppens in Hochötz mit den "Pfundskerlen" auf dem Programm. Einig war man sich beim Heimfahren, dass es ein supertoller Ausflug gewesen ist.



Die Ellmauer Landjugend-Mitglieder bei der Hofbesichtigung im Oberland

elmauer zeitung

für die Region Wilder Kaiser erscheint am

01. Dezember 2021

Anzeigen- & Druckunterlagenabgabe: 12. November 2021



17

e||mauer zeitung

e||mauer zeitun

Mitte September hat die Österreichische Bundesregierung die Regelungen für den Wintersaison bzw. für den Seilbahnbetrieb präsentiert.

Demnach sind folgende Maßnahmen vorgesehen: Einerseits wird die "3-G"-Regel auch beim Skifahren Einzug halten - wer die Pisten hinunter sausen will, muss entweder genesen, geimpft oder getestet sein. Zudem soll in den Seilbahnen eine FFP2-Maskenpflicht gelten.

Für Hotellerie und Gastronomie gilt die "3-G"-Regel. Fürs ApresSki sollen die gleichen Regeln wie für die Nachtgastronomie gelten.

Regeln umsetzbar?

Was hält man beim TVB von Maßnahmen? diesen "Grundsätzlich sind die Regeln für uns nachvollziehbar und auch umsetzbar", sagt dazu TVB-Geschäftsführer Lukas Krösslhuber. "3-G" in Hotellerie und Gastronomie sei zwar ein Mehraufwand auf Gäste- und Anbieterseite, aber damit sei man ja inzwischen schon bestens vertraut. "Die Bergbahnen werden es mit ihrer hohen Kompetenz auch schaffen, die Vorgaben am Berg umzusetzen."

Außerdem wären bereits im Sommer 85 Prozent der Gäste genesen oder geimpft gewesen, dementsprechend gehe er davon aus, dass diese Rate im Winter noch höher sei, so Krösslhuber.

Übrigens: Wann es in der Region die nächste Gelegenheit zur Impfung gibt, kann unter:

www.wilderkaiser.info/impfung in Erfahrung gebracht werden.

AUS DEM TVB WILDER KAISER





Starke Sommer-Bilanz als Auftrag für die Region

Im Juli lag die Region Wilder Kaiser bei den Nächtigungen nur um 3,3 Prozent hinter dem Ergebnis von 2019, im August sogar um sagenhafte 18 Prozent darüber. Das starke Sommerergebnis gibt einerseits Anlass zur Freude, andererseits ist es ein Auftrag, sich noch stärker mit einer gleichmäßigeren Verteilung der Gäste übers ganze Jahr zu beschäftigen, sagt TVB-Geschäftsführer Lukas Krösslhuber im Interview.

Schaut man auf die Nächtigungszahlen, waren Juli und August extrem erfolgreiche Monate für die Region Wilder Kaiser. Im Juli lag man knapp unter 2019, im August stark darüber und damit über Vor-

Krisenniveau. Ein Grund zur Freude für dich als Geschäftsführer des TVB?

Natürlich ist es erfreulich zu sehen, dass unser Produkt bzw. unser Angebot funktioniert und angenommen wird, sobald wir es anbieten dürfen. Ebenfalls erfreulich ist. dass das bescheidene Wetter im August keine Rolle gespielt hat und die Auslastung trotzdem sehr gut war. Darüber hinaus freut es mich, dass wir die Preise nicht in Panik gesenkt, sondern auch in diesem Sommer stabil gehalten haben. Und wir merken durchaus, dass den Gästen unser Angebot etwas wert ist: Sie lassen es sich im Urlaub bei uns gut gehen und geben dafür auch was aus. Aber langfristig gesehen

muss es natürlich unser Ziel



über den Sommer.

sein, die Nebensaisonen zu beleben, die Saisonen zu entzerren und die Auslastung gleichmäßiger aufs Jahr zu verteilen. Dementsprechend bin ich schon auf den heurigen Herbst gespannt, der recht gut gebucht ist.

Du sagst es selbst - trotz erfreulicher Bilanz, muss das Ziel ein anderes sein. Der TVB verfolgt ja schon seit 2017 eine Strategie, die keine Steigerung der Nächtigungszahlen in der Hauptsaison mehr vorsieht. Wie kann

diese bessere Verteilung aufs ganze Jahr gelingen?

Es gibt im Großen und Ganzen zwei Ansätze, wie wir den Druck in den Hochsaisonen reduzieren wollen. Einerseits über Angebote in der Nebensaison einen Verlagerungseffekt zu erzielen und der zweite, mindestens genauso große Hebel ist, die Kapazitäten nicht wachsen zu lassen bzw. da oder dort sogar zu reduzieren, um das Potenzial an möglichen Gästen zu reduzieren. Um in der Qualität anstatt der Quantität zu wachsen.

Ist das in einer touristischen Region tatsächlich vorstellbar, dass jemand sein Bettenangebot freiwillig reduziert? Von einer "Bettenobergrenze" war ja auch von Seiten der Tirol Werbung bei der Präsentation des "Tiroler Wegs" die Rede - die Umsetzung ist aber eine andere Frage...

Wir freuen uns über jede*n leidenschaftliche*n Touristiker*in und unterstützen sie/ ihn mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln. Aber es gäbe hier durchaus den einen oder anderen politischen Hebel, um jenen Unternehmen, die schon mit einem Ausstieg liebäugeln und ihre Immobilie gerne einem anderen Zweck zuführen würden zum Beispiel Wohnungen oder Mitarbeiter*innen-Unterkünften – diesen Umstieg leichter zu machen. Das wäre im Übrigen auch für andere Beherberger im Personalbereich hilfreich.

Abseits der politischen Rahmenbedingungen - welche Maßnahmen müssen dafür noch gesetzt werden? Sowohl von Seiten des Tourismusverbandes selbst, wie auch von Seiten der Betriebe in der Region?

Hier ist schon einiges passiert – etliche Häuser haben schon sehr gut in ihre Infrastruktur investiert und gehen in Rich-Ganzjahresbzw.

11-Monats-Betrieb. Das tun sie, weil auch sie Potenzial sehen, in der Zwischensaison - dank ihrer guten Infrastruktur im Haus - ein Angebot für die Gäste zu haben. Aber sie tun es vor allem auch, um Mitarbeiter*innen ganzjährig beschäftigen zu können was erhebliche Erleichterungen bei der Suche nach Arbeitskräften bringt. Damit einhergehend weitet auch die Bergbahn ihre Öffnungs-

zeiten kontinuierlich aus - das

Woher sollen die Gäste, die in den allermeisten Fällen nur einmal im Jahr - und zwar in den Hauptsaisonen - da sind, wissen wann ihr perfekter" Reisezeitraum

Wichtig ist, den Leuten gut aufbereitete Informationen dazu zur Verfügung zu stellen, was einen zu welcher Jahreszeit in welchem Ort erwartet. Es ist nicht jeder Monat gleich - sowohl was die Anzahl der Gäste, das Klima oder das

Um das Bewusstsein hierfür zu schärfen und gleichzeitig Plastikmüll einzusparen, wurde von Seiten des TVB eine Kooperation mit eine SodaStream ins Leben gerufen: Mitgliedsbetriebe können ein "Sodastream Duo" für 99,00 Euro kaufen und so ihren Gästen gesprudeltes "Kaiserwasser" anbieten. Die Kooperation wurde gemeinsam mit RedZac Hochfilzer in Ellmau umgesetzt, dort wird der "Sprudler" dann auch erhätlich sein. Bei Interesse einfach beim TVB melden!

Kaiserwasser meets

Wilden Kaiser

bester Qualität ist.

Dass viele Menschen, die am

machen, Wasser in Plastikfla-

schen kaufen, hat oft damit

zu tun, dass ihnen gar nicht

bewusst ist, dass das Wasser

aus der Leitung nicht nur

trinkbar, sondern von aller-

Urlaub

Sodastream



Gut besucht waren auch die sommerlichen Veranstaltungen am Wilden Kaiser - Going Live als geselliger Treffpunkt für Gäste und Einheimische.

freut mich sehr, dass das "Hand in Hand" geht. Und wir als Tourismusverband tragen unseres bei, indem wir die Angebote, die wir koordinieren – etwa das Aktivprogramm und das Mobilitätsangebot – ebenfalls ausweiten. In diesem Zusammenspiel, diesem Dreiklang, wollen wir noch attraktiver werden. Wichtig zu betonen ist mir, dass wir nicht versuchen wollen, das Erfolgskonzept der Hauptsaisonen auf die Nebensaisonen zu übertragen. Sondern dass wir die Region entschleunigter, beruhigter und individueller positionieren wollen, um im Frühling und im Herbst mit einem anderen Argument zu punkten – wonach auch die Gäste zu dieser Zeit suchen.

sportliche Angebot betrifft. Wenn unsere Gäste vorab wissen, was sie wann und wo erwartet und sie sich bewusst für die Lebendigkeit oder die Ruhe entscheiden, dann werden sie auch zufrieden sein. Den Gast dahingehend aufzuklären – darin können wir alle noch besser werden. Daher freut es mich an dieser Stelle unser neuestes Druckwerk anzukündigen. Im Oktober werden wir ein einzigartiges Inspirations-Magazin präsentieren, das genau diesem Zweck dient: Zu jeder Jahreszeit das perfekte Erlebnis finden und so den passenden, individuell gestalteten Urlaubszeitraum auszuwählen. Der dann eben nicht unbedingt die Hauptsaison





"Wilder Kaiser im Dialog" am 7. Oktober

Im Herbst startet der TVB eine Diskussionsreihe, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Los geht's am 7. Oktober (14 Uhr bis 16 Uhr) mit dem "Regionalität im Thema Fokus".

Um verschiedene Blickwinkel auf das Thema einzufangen, wird es bei der Online-Veranstaltung einerseits einen Impuls-Vortrag von Nachhaltigkeits-Experten Günther Reifer geben, andererseits kommen mit Simone Embacher (Kaiserschnecken) und Johanna Horngacher (Au Alm) zwei regionale Expertinnen zu Wort. Alle Infos unter: www.wilderkaiser.info/dialog

20 Ellmau · Going · Scheffau · Söll 10 | 2021

INFO AUS DEN

GEMEINDEN



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

ELLMAU

Tel. 0043 (0)5358 2206 Montag bis Freitag 8:00–12:00 Uhr Mittwoch 13:00–17:00 Uhr www.ellmau.tirol.gv.at gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

GOING

Tel. 0043 (0)5358 2427 Montag bis Freitag 7:30–12:00 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag 13:30–16:00 Uhr www.going.tirol.gv.at gemeinde@going.tirol.gv.at

SCHEFFAU

Tel. 0043 (0)5358 8588 Montag bis Freitag 7:30–12:00 Uhr Montag 13:00–17:30 Uhr www.scheffau.eu gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

SÖLL

Tel. 0043 (0)5333 5210-0 oder 5151 Montag bis Donnerstag 7:30–12:00 Uhr Freitag von 8:00–12:00 Uhr www.soell.tirol.gv.at gemeinde@soell.tirol.gv.at

ORDINATIONSZEITEN PRAKTISCHE ÄRZTE

DR. BARBARA KRANEBITTER Ellmau, Dorf 40 Tel. 0043 (0)5358 2228 Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

DR. LORENZ STEINWENDER Ellmau, Alte Straße 6a Tel. 0043 (0)5358 2738 Mo–Do 8:00–11:45 Uhr Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr Fr 8:00–13:45 Uhr und nach Vereinbarung.

DR. MARKUS MUIGG Going, Marchstraße 33 Tel. 0043 (0)5358 4066 Mo, Di, Do, Fr 7:30–11:00 Uhr Mo 17:00–19:00 Uhr Mi 16:00–19:00 Uhr Fr 15:00–17:00 Uhr und nach Vereinbarung

DR. HANS-JÖRG LECHNER Scheffau, Bruggenmoos 15 Tel. 0043 (0)5358 8618 Mo-Fr 8:30–12:00 Uhr Di u. Do 16:30–18:30 Uhr

DR. ALEXANDRA BADO/ DR. TANJA ASCHER SÖII, Dorf 30, Tel. 0043 (0)5333 5205 Mo–Sa 8:30–12:30 Uhr Di, Do: 14:30-18:30 Uhr

ORDINATIONSZEITEN INTERNIST

DR. ALBRECHT MOSLEHNER Going, Marchstraße 3 Tel. 0043 (0)5358 43255 Mo–Do 8:00–12:00 Uhr Mo, Do 15:00–18:00 Uhr Di 16:00–20:00 Uhr Fr 8:00–14:00 Uhr und nach Vereinbarung.

ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE

DR. BERNHARD HENNIG
Ellmau, Weißachgraben 2
Tel. 0043 (0)5358 44622
Notfallnummer 0043 (0)664 4982290
Winteröffnungszeiten:
Dezember - April
Mo-Fr 09:00-17:00 Uhr
Sa 14:00 - 17:00 Uhr
So 11:00-17:00 Uhr
www.drhennig.at

ZAHNÄRZTE

Zahnarztpraxis am Wilden Kaiser DR. VANESSA WOLFERSTÄTTER DR. MARIANNE-C. TISOWSKY DR. NIKOLAUS BRANTL Ellmau, Dorf 48, Tel. 0043 (0)5358 43586 Mo–Do 8:30–12:00 Uhr Mo–Do 14:00–16:30 Uhr Freitag Vormittag nur nach Vereinbarung

TIERARZT

DR. ELISABETH BRANDSTÄTTER Ellmau, Wimm 4, Tel. 0043 (0)5358 3030 oder 0043 (0)664 9156094 Täglich nach Vereinbarung.

APOTHEKEN

SONNWENDAPOTHEKE Ellmau, Dorf 49, Tel. 0043 (0)5358 2255 Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr und 15:00–19:00 Uhr, Sa 8:00–12:00 Uhr Nachtdienst 05., 09., 13., 17., 21., 25., 29.08.2021 02., 06., 10., 14., 18., 22., 26., 30.09.2021 04.10.2021

SALVEN-APOTHEKE Söll, Dorf 71 Tel. 0043 (0)5333 20295 Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr und 14:30–18:30 Uhr, Sa 8:00–12:00 Uhr Nachtdienst 13., 19., 22., 28.08.2021 01., 06., 14., 24., 30.09.2021 03.10.2021

SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE, NOTORDINATIONEN

23. + 24. Okt. 2021 13. + 14. Nov. 2021

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr Dr. Markus Muigg Going, Marchstraße 33 Tel. 0043 (0)5358 4066 16. + 17. Okt. 2021 06. + 07. Nov. 2021

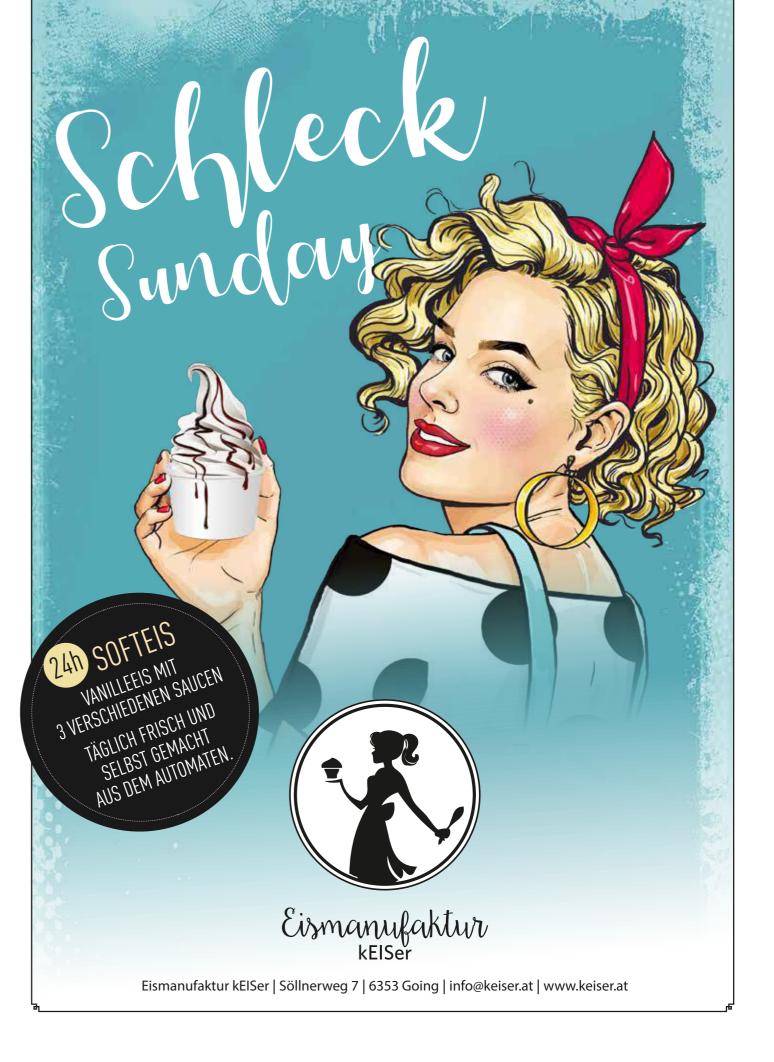
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr Dr. Barbara Kranebitter, Ellmau, Dorf 40, Tel. 0043 (0)5358 2228 02. + 03. Okt. 2021 27. + 28. Nov. 2021

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher Söll, Dorf 30, Tel. 0043 (05333) 5205 26. Okt. 2021 30. + 31. Okt. 2021 20. + 21. Nov. 2021

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr Dr. Lorenz Steinwender Ellmau, Alte Straße 6a Tel. 0043 (0)5358 2738 09. + 10. Okt. 2021

1. Nov. 2021

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr Dr. Hans-Jörg Lechner Scheffau, Bruggenmoos 15 Tel. 0043 (0)5358 8618 Alle Angaben ohne Gewäh



Tiroler ist Herr über 120.000 Musikanten

Erstmals in der 70-jährigen Geschichte des Österreichi-Blasmusikverbands der Bundeskapellmeister aus Tirol: Landesmusikdirektor Helmut Schmid wurde beim Kongress des Österreichischen Blasmusikverbands (ÖBV) in Heiligenblut einstimmig zum Bundeskapellmeister gewählt. Dem ÖBV gehören neben allen österreichischen Bundesländern auch Südtirol und Liechtenstein an. Der Tiroler ist somit musikalisch-künstlerischer Leiter des ÖBV mit über 2.000 Musikvereinen und rund 120.000 Musikanten.

"Schmid ist seit vielen Jahren im Blasmusikverband aktiv und hat sich insbesondere große Verdienste um die Jugendarbeit erworben. Die Wahl zum Bundeskapellmeister krönt eine beeindrucken-



Helmut Schmidt mit LR Beate Palfrader

de musikalische Karriere", gratulieren LH Günther Platter und Kulturlandesrätin Beate Palfrader zur einstimmigen Wahl.

Schmid engagiert sich seit dem Jahr 2001 ehrenamtlich in der Blasmusik. Er war neun Jahre lang Landesjugendreferent des Tiroler Blasmusikverbands. Ab 2004 war er als stellvertretender Bundesjugendreferent tätig, bis er im Jahr 2013 zum Bundesjugendreferenten des ÖBV gewählt wurde. Dieses Amt hat er mit der Wahl zum Bundeskapellmeister zurückgelegt.



Trotz stressiger Arbeit ist Barbara Winkler immer bestens aufgelegt und hat für jeden Gast ein Lächeln auf den Linnen

entschieden oder sie sind in die Industrie gewechselt. Da stellen sich für die Landesvorsitzende diverse Fragen etwa, ob verlangt werden kann, dass ein Koch aus Wien nach Tirol geschickt werden kann. Sie kritisiert auch, dass es keine weiteren Kontingente für ausländische Mitarbeiter gibt. "Vereinzelt mag es noch schwarze Schafe in der Branche geben, das fliegt uns um die Ohren. Aber die weißen haben die Überhand", ist sie überzeugt. Zwar gibt es den Mitarbeitermangel in allen Branchen, im Tourismus ist er besonders präsent, weil immer mehr Angebote geschaffen wurden und mehr Personal gebraucht wird. Winkler spricht ihre Wünsche der Politik gegenüber an: "Die lange versprochene Entlastung des Faktors Arbeit. Und generell ein stärkerer Fokus auf den Tourismus. Corona hat gezeigt, wie wichtig die Branche ist. Die Regierung muss bei jeder Entscheidung mitdenken: ,Wie wirkt sich das auf

wirklich weiß. Denn ein volles Haus ist keine Garantie für Wirtschaftlichkeit. Sich mit seinem Preis am Nachbar anzulehnen, findet sie nicht als richtigen Ansatz für eine optimale Preisgestaltung. "Es gibt Regionen, die mit dem Preis nicht so mutig sind", weiß Winkler. Mit der Preisschleuderei komme jedoch der Investitionsstau und der ist dann meist der Anfang vom Ende. "In Tirol dürfen wir Mut zum Preis haben", versichert sie und zählt die vielen Vorteile auf – angefangen von der herrlichen Natur, der Sicherheit bis hin zur Ausstattung der Betriebe.

Kleines Landgasthaus

Barbara Winkler ist gebürtige Oberösterreicherin und wurde 1969 geboren. Sie ist das jüngste von vier Kindern und ist in einem kleinen Landgasthaus aufgewachsen. Nach Volks- und Hauptschule wurde sie in die Hauswirtschaftsschule geschickt, wo jedoch eine aufmerksame Lehrerin ihr Talent entdeckte und sich dafür einsetzte, dass sie in die Hotelfachschule wechseln konnte. Danach folgten ein paar Saisonarbereits selbständig mit einem eigenen Betrieb, zusammen mit ihrem damaligen Partner, und 1998 kam sie nach Tirol. 2004 hat sie die Geschäftsführung vom Hotel Kaiser in Tirol übernommen und 2017 kam



Die Landesvorsitzende will die Anliegen der Mitglieder auf höherer Ebene bearbeitet wissen und kümmert sich persönlich darum.

beitsstellen, neun Monate als Aupair in Amerika und beim Stanglwirt bekam sie dann erstmals eine Rezeptionsstelle. Mit 21 Jahren war sie die Kaiserlodge dazu. Insgesamt hat sie 400 Betten zu füllen, dazu arbeitet sie mit 60 bis 65 Mitarbeitern zusammen.

Erste Kontakte zur ÖHV

23

Im Jahr 2008 absolvierte Winkler die zweijährige, nebenberufliche Unternehmerakademie der Hoteliervereinigung. Diese kann sie jedem Hotelier nur empfehlen, da die Branche so breit gefächert ist und man sowohl über wirtschaftliches als auch fachspezifisches Wissen verfügen muss, aber auch die Menschlichkeit eine enorme Rolle spielt. Einer ihrer drei Söhne hat diese mittlerweile ebenfalls absolviert, so wie eine weitere Mitarbeiterin. Denn Mitarbeiter fordern und fördern ist Winklers Devise. Während dieser Ausbildung baute sich Winkler ein enormes Netzwerk mit den Kollegen auf und nachfolgend war sie immer wieder auf Kongressen vertreten. So wurde die Präsidentin auf sie aufmerksam, man kam ins Gespräch und bei der Wahl wurde Winkler einstimmig zur Landesvorsitzenden gewählt.

Barbara Winkler an der Spitze der Tiroler Hotelvereinigung

"Mit Barbara Winkler verstärkt eine imponierende Unternehmerin das ÖHV-Präsidium", freut sich die Präsidentin der Österreichischen Hoteliervereinigung, Michaela Reitterer, über die neue Frau an der Spitze der Tiroler ÖHV. Winkler, Gastgeberin in der "Kaiserlodge" und im "Kaiser in Tirol" in Scheffau, folgt auf Manfred Furtner, der das Präsidium weiter als Finanzreferent unterstützt. So wurde die Neuigkeit Ende Juni der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Nun sind ein paar Monate vergangen und Barbara Winkler konnte sich einen ersten

Überblick über ihre Tätigkeit verschaffen. Und in Zeiten wie diesen ist es eine absolute Herausforderung, die Hoteliers bei Laune zu halten. Im Gegensatz zum Vorjahr weiß die Branche nun einen ungefähren Fahrplan für die Wintersaison und das bezeichnet die Scheffauerin als sehr wertvoll. "Einig sind wir uns alle darüber, dass wir keinen Winter wollen wie im letzten Jahr."

Die weißen Schafe in der Überzahl

Winkler befürchtet allerdings, dass das Mitarbeiterthema eine Schlammschlacht werden könnte. Durch Umschulungsmaßnahmen des AMS haben sich viele Gastromitarbeiter für einen anderen Beruf den Tourismus aus?' Wir brauchen Lösungen, und zwar rasch!" Am 31. Dezember dieses Jahres läuft die Senkung der Mehrwertsteuer aus, doch die ÖHV fordert, dass diese Senkung verlängert wird, weil viele Betriebe wegen der Lockdowns diese Maßnahme gar nicht nützen konnten. Auch das Thema Lohnnebenkostensenkung sollte endlich angegangen werden.

Zahlen entscheidend für den Erfolg

Winkler sieht ihre Aufgabe darin, die Anliegen der Branche ernst zu nehmen und gut zu kommunizieren – bis in die höchsten Entscheidungsebenen. Wichtig ist ihr, dass jeder Hotelier seine Kennzahlen

SAISONKARTEN-VORVERKAUF

09:00 - 17:00 Uhr

ab 01. Oktober an den Kassen der Bergbahn Scheffau

- Wintersaisonstart | 08. Dezember | 2021 -

bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor



Jetzt Wintersaisonkarte kaufen & bis zum 07.11.21 die Sommer-Bergbahnen gratis mitbenützen!

rzeitung

UNSERE — FLURDENKMÄLER





Die Hofkapelle der Familie Widschwendter im Ellmauer Ortsteil Kaisern, liegt auf 960 Meter Seehöhe

Hofkapelle Unter-Kaisern

Warum sich in der Hofkapelle der Familie
Widschwendter am Kaiserberg eine Lourdes-Grotte
befindet und was es mit der
Kreuzweg-Urkunde von
1889 auf sich hat, erzählt
dieses Ellmauer Flurdenkmal.

Im Ellmauer Ortsteil Kaisern liegt auf 960 Metern der Hof Unter-Kaisern der Familie von Georg sen. und Georg jun. Widschwendter am Kaiserberg. Nachdem ihr Vorfahre Martin Widschwendter das Gut 1862 gekauft hatte, errichtete er neben dem Hof eine Hauskapelle, die in mehrfacher Weise sehr interessant ist. Denn es handelt sich hier um eine sehr schöne Lourdes-Kapelle, wo über einem kleinen Altar eine

richtige Felsengrotte ins Mauerwerk eingelassen ist, mit der Statue der Heiligen Bernadette darin.

Zu Lourdes und zu Lourdes-Kapellen gehört immer auch ein Kreuzweg, d. h. es wurden die Kreuzwegstationen bildlich dargestellt, um davor bei Kreuzwegandachten zu beten. Ein Grund für die Errichtung von Lourdes-Grotten und Kreuzwegstationen bestand darin, dass ja die wenigsten nach Lourdes reisen konnten und noch weniger nach Jerusalem zu den Original-Kreuzwegstationen. Daher holte man sie sich sozusagen nach Hause. Jedoch besitzt nur der Orden der Franziskaner das Privileg, einen Kreuzweg bei einer Kapelle einzuweihen, denn

der Kreuzweg ist eine "Erfindung" der Franziskaner! Das Beten des Kreuzweges bot auch immer eine gewisse

Die kleine Hofkapelle hat eine bewegte Geschichte zu erzählen und sie ist eine Besichtigung wert

Ablasshandlung, vor allem in der österlichen Bußzeit.

In der Hofkapelle zu Unter-Kaisern hängt noch die Original-Urkunde von 1889, als von einem Franziskanerpater hier der Kreuzweg eingeweiht wurde, um dort solche Andachten zu halten. Die in Latein verfasste Urkunde wurde nun für die Ellmauer Chronik von Pfarrer Klaus Krechel, der seit vielen Jahren bei uns als Urlaubsvertretung für den Ortspfarrer tätig ist, gemeinsam mit seinem Freund, Dekan Thomas Maleja, sowie dem Fachwissen von Dr. Stefan Scholz, Priester der Dompfarrei in Frankfurt am Main, und zu guter Letzt noch dem Archivar der Franziskaner in Tirol, Bruder Pascal, wortgetreu übersetzt, was bei einigen Namen und Begriffen gar nicht so einfach war. Denn wer weiß schon, dass mit dem "Konvent Sebatensis" das Franziskanerkloster in Schwaz gemeint ist?

Hier nun der vollständige Text der Urkunde, wie damals üblich für solche Anlässe:

Gelobt sei Jesus Christus! Ich, Bartholomäus Unterladstätter, Bruder des Ordens der Minderbrüder der reformierten Tiroler Provinz St. Leopold (Franziskanerminoriten der



Wandschmuck in der Kapelle - dabei wird immer wieder die Mutter Gottes dargestellt

strengen Observanz), mit vollem Titel Guardian (Vorsteher) des Konvents von Schwaz (Sebatensis), bezeuge hiermit, dass der ehrwürdige Herr Vitus Kaneider, Priester desselben Ordens, aufgrund der von mir ausgefertigten Beauftragung und durch Bevollmächtigung des ehrwürdigsten Salzburger Ordinariates daselbst in der Kapelle des Herrn Martin und der Maria Widschwendter am 11. August 1889 die Kreuzwegstationen nach heiligem

Brauch ausgeführt und aufgestellt hat, mit allen Ablässen, Gnaden und Gunsterweisen versehen, durch die die Stationen des Jerusalemer Kreuzwegs reichlich ausgestattet sind, so dass alle Christgläubigen, die dieses überaus nützliche Begehen (des Kreuzweges) in gebührender Art und Weise vollziehen, in der Lage sind, alle jene Ablässe für sich selbst und die Verstorbenen zu gewinnen, die Innozenz XII., gewährt und Innozenz XII.,

Benedikt XIII., Clemens XII. und Benedikt XIV. bestätigt haben. Gegeben aus dem oben genannten Konvent am 11. August 1889. Pater Frater Bartholomäus Unterladstätter

Die Hofbesitzer Georg sen. und jun. erinnern sich, dass früher die ganze Nachbarschaft von Kaisern, Buchau und Ötting zum Rosenkranzbeten bei den Maiandachten und in der Fastenzeit in die Kapelle von Unter-Kaisern kam, und eben auch den Kreuzweg vor den überaus kunstvoll gemalten Kreuzwegbildern, die aus der Zeit von 1889 stammen, gebetet wurde. Nach längerer Pause versammelt sich jetzt wieder die Familie mit der Nachbarschaft am dritten Freitag im Mai hier zur Maiandacht. Und am Heiligen Abend betet die Familie Widschwendter in der Kapelle den Rosenkranz. Bisher fand auch eine Taufe hier oben statt, 1987 von Alexander, dem ersten Enkel von Georg senior, und die Taufkerzen der ganzen Familie werden in der Kapelle aufbewahrt. 25

Neben religiösen Motiven hängt auch ein Votivbild an der Wand, das an einen Unfall erinnert, der glücklicherweise noch einigermaßen glimpflich ausging. 1982 wollte Hermann Herzog, ein Mieter des Nebenhauses, das Dach der Hofkapelle reparieren, rutschte dabei ab und verletzte sich am Bein. Zum Dank, dass es ihn nicht schlimmer erwischte, ließ er im Jahr darauf von einer Freundin dieses Bild malen. Hofkapellen laden zu Einkehr und Andacht ein und können, wie die von Unter-Kaisern, auch so manche Geschichte erzählen.

Text: Sabina Moser Chronistin von Ellmau www.chronik-ellmau.at



e||mauer zeitung

e||mauer zeitur



BMK Scheffau ehrte ihre Mitglieder

Den Jubeltag in der Gemeinde nützte die BMK Scheffau dazu, ihre verdienten Mitglieder zu ehren. "Zwei Jahre lang konnten wir kein Frühjahrskonzert durchführen, deshalb heute diese Ehrungen", erklärte Obmann Florian Höfinger.

Vorab wurden die Jungmusikanten Andreas Widschwentner, Sabine Horngacher und Thomas Nummer mit ihren Leistungsabzeichen gekrönt. Anwesend war allerdings nur Widschwentner, der seine Medaille persönlich übernehmen konnte.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Birgit Steinbacher geehrt. Sie ist in einer musikalischen Familie aufgewachsen, lebt heute in Schwoich und ist trotzdem der BMK Scheffau treu geblieben.

Die Ehrung für 40 Jahre Mitglied beim Tiroler Blasmusikverband erhielt Klaus Egerbacher, der zuvor in Schwoich lebte und bei der dortigen



Andreas Widschwentner konnte sein Leistungsabzeichen entgegennehmen



Kapellmeister Norbert Amon, Birgit Steinbacher, Bgm. Christian Tschugg, Klaus Egerbacher, BZ-Obmann Sebastian Neureiter, Peter Niederacher, Alois und Josef Höflinger und Obmann Florian Höflinger Fotos: Eberharter

Kapelle musizierte, der aber 1999 nach Scheffau übersiedelt ist. Er erfreut die Besucher auch mit seinen Gesangsdarbietungen.

Eine absolute Seltenheit ist die Auszeichnung für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der BMK Scheffau. Am Sonntag wurde diese Ehre gleich drei Musikanten zuteil: Peter Niederacher und Alois und Josef Höflinger. Sie gehörten damals einer großen Schar von Jungmusikern an, die ein Instrument erlernten. Die drei Ausgezeichneten sind aber nicht nur Kameraden bei der Musikkapelle, sie unternehmen auch sonst gern gemeinsam etwas. Die Auszeichnungen überreichte Bezirksobmann Sebastian Neureiter.



Die Erstklässler der VS Scheffau sind startklar

Die erste Schulwoche wurde gut gemeistert

Die erste. Schulwoche ist geschafft - aufgeregt haben 20 Schulanfänger dem Schuljahrbeginn entgegen gefiebert. Zusammen mit ihrem Klassenmaskottchen Konstantin den Lehrerinnen Direktorin Susanne Ralser und Kathrin Zott und der Schulassistenzkraft Martina Steiner haben sie am 13. September gestartet und die erste Schulwoche mit Schwung beendet. Die Aufregung hat sich inzwischen gelegt und nach nur ein paar Tagen gehören sie bereits zur Schulgemeinschaft mit den anderen drei Klassen. Insgesamt besuchen 61 Schüler im Schuljahr 2021/22 die VS Scheffau. Sie werden in vier Klassen von sieben Lehrerinnen unterrichtet und von zwei Schulassistenzkräften unterstützt.

Erfolgsgeschichte HerzMobil

Vor neun Jahren startete Tirol als erstes Bundesland mit der dezentralen Nachsorge von Patienten mit Herzschwäche im Rahmen von HerzMobil Tirol.

Von 2012 bis 2017 als Pilotprojekt, 2017 ging das Versorgungsprogramm in den Regelbetrieb über. Anlässlich des Weltherztages am 29. September stellte Gesundheitslandesrätin Annette Leja die Ergebnisse einer in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Innsbruck durchgeführten Studie zum Programm vor. Diese belegt den Erfolg des Tiroler Projekts: ein Drittel weniger Wiederaufnahmen ins Krankenhaus konnten durch das Versorgungsprogramm verzeichnet werden. HerzMobil Tirol ist eine Initiative des Landes Tirol und der Tiroler Krankenversicherungsträger.



Dorf 48 • 6352 Ellmau Sonn- und Feiertags geschlossen • Weinberatung bei Marie-Christine auf Anfrage: Mobil: +43 664 5408214 • Tel.: +43 5358 45050 • www.wohnraum-ellmau.at • Email: wein@wohnraum-ellmau.at

e||mauer zeitung

e||mauer zeitung

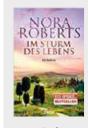
BUCH TIPPS





Daniel Wisser Wir bleiben noch

Mit hinreißendem Witz erzählt Daniel Wisser von vier Generationen einer Familie, durch die sich die Gräben eines ganzen Lebens ziehen. Erst als er bei einer Familienfeier der Liebe seines Lebens wiederbegegnet, scheint es für ihn wieder eine Zukunft zu geben.



Nora Roberts

Im Sturm des Lebens

Liebe und Intrigen inmitten idyllischer Weinberge. Gemeinsam mit Tyler, den sie seit ihrer Kindheit kennt und noch nie leiden konnte, soll Sophia die Leitung der Weinfirma ihre Großmutter übernehmen.

ZUR LESUNG

Christian Kössler

Freitag, 05.11.2021 um 16 Uhr in der Bibliothek Ellmau. Eintritt frei unter Einhaltung der 3G-Regeln!





Bgm. Christian Tschugg mit den Planern und Ausführern der Arbeiten am Festplatz

Eröffnung neuer Festplatz

Einen adäquaten Ort zum Feiern, den gibt es nun in der Gemeinde Scheffau. "Wahrscheinlich ist es der schönste Platz in Tirol", erklärte Bgm. Christian Tschugg bei der Eröffnung des umgestalteten Veranstaltungsplatzes bei der Schule in Scheffau.

Die Anlage mit dem Musikpavillon ist in die Jahre gekommen und so wurde der Musikpavillon selbst einem "re-freshing" unterzogen und der Platz bei den Versorgungshütten befestigt. Fest stand von Anfang an, dass der Platz selbst keine Steinwüste werden sollte und so wurde wieder Rasen angelegt. Allerdings wurde eine ordentliche Drainage eingebaut, damit das Wasser entsprechend abläuft. Der Charakter des Platzes und die Idylle blieben erhalten.

Im Herbst 2019 wurde mit der Sanierung des Festplatzes begonnen, dann gab es keine Veranstaltungen mehr und so zögerte sich die Eröffnung hinaus. Die Kosten beliefen sich für den Platz selbst auf 340.000 Euro, davon bekam die Gemeinde 125.000 Euro aus diversen Fördertöpfen zurückerstattet. Die Sanierung des Musikpavillons kostete 150.000 Euro und dafür gab es 42.000 Euro Förderungen.

Straßenbauarbeiten beginnen im Oktober

Bgm. Tschugg konnte an diesem Freudentag aber eine zweite freudige Nachricht verbreiten. Nun steht fest, dass mit 4. Oktober dieses Jahres die Arbeiten an der

B178 beginnen werden. "Drei Jahre wird uns diese Baustelle begleiten, und es werden keine einfachen Jahre werden", meint der Bürgermeister. Vieles sei seit 1984 versucht worden, vor fünf Jahren ist er das Projekt noch einmal angegangen und nun geht es in die Umsetzung. 35 Mio. Euro wird das Projekt verschlingen, das hängt vor allem mit der Komplexität zusammen. Es wird eine Tunnelvariante werden und zudem liegt das Grundwasser hoch und ein Bach quert die Unterführung.

EDEL BAU 19 A-6352 Ellmau +43 (0) 664/433 6701

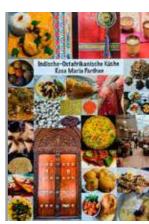


Rosi Pardhai

Indisches-Ostafrikanisches Kochbuch

Die Söllerin Rosi Pardhan, die seit mehr als 40 Jahren mit ihrem indisch stämmigen, aber in Ostafrika/ Tansania aufgewachsenen Mann Gulam verheiratet ist, hat von seiner Verwandtschaft von der Pike auf, die indische/ostafrikanische Speisenzubereitung gelernt. Sie hat in diesem Kochbuch die gängigsten und schmackhaftesten Rezepte gesammelt und in diesem Kochbuch verfasst.

Dieses Buch ist bei dem Gewürze-und Teehandel Kaiserkraft in Söll samt Gewürze



erhältlich und auch bei ihr persönlich besteht die Möglichkeit unter der e-Mail: rosa. pardhan@hotmail.com das Kochbuch zu bestellen.

DR. JAN-UWE ROGGE VORTRAG



So große Gefühle Kinder in all ihren Emotionen annehmen

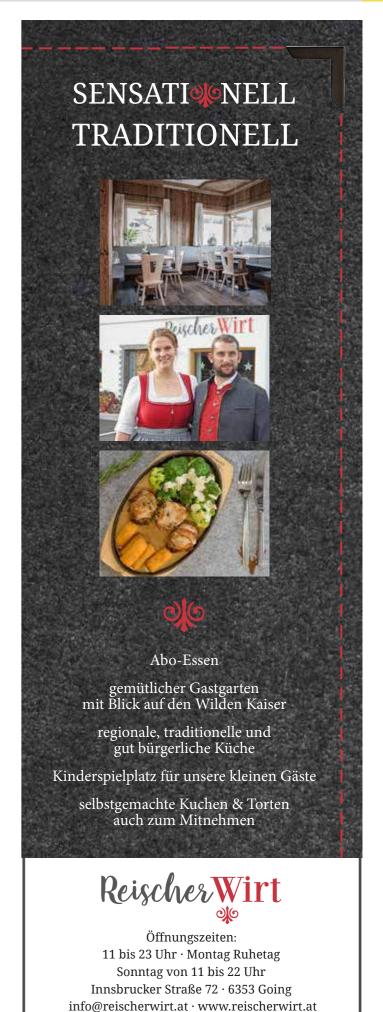
Mittwoch, 13. Oktober 2021, 19.30 Uhr St. Johann i. T., Kaisersaal, Bahnhofstraße 3

Lachen, Wüten, Weinen – wenn es um den Umgang mit ausgelassener Freude, mit völliger Verzweiflung oder unbändiger Wut geht, dann kommen auch Eltern so manches Mal an ihre Grenzen. Der Vortrag will Wege aufzeigen, Kinder in gefühlsstarken Augenblicken so anzunehmen, wie sie sind und sie dann zu begleiten, selbständig Wege zu entwickeln, um mit Emotionen umgehen zu können.

Dr. Jan-Uwe Rogge ist freiberuflicher Familien- und Kommunikationsberater und einer der erfolgreichsten Autoren zu den Themen Kinder und Erziehung im deutschsprachigen Raum.

Tickets:

VVK € 18,-, Gruppentarif (ab 10 Pers.) € 16,- / AK € 20,bei Hypo Tirol Bank Filialen St. Johann i. T. und Kitzbühel oder Kartenbestellung an: presse@montessori-kitz.at



Tel: 0664/166 48 99

e||maver zeitung



Wenn im Garten etwas reif wird, dann wird oft alles von einer Sorte gleichzeitig reif und dann beschwert sich die Familie, dass es immer wieder Ähnliches gibt.

Wer viele Bohnen bzw. Fisolen im Garten hat, der kann diese ganz einfach und rasch einkochen. Das heißt, die Bohnen in etwa 1-2 cm große Stücke schneiden. Inzwischen Wasser aufkochen und pro Liter etwa einen Teelöffel Salz dazu geben. Wenn das Wasser kocht, dann die Bohnen dazu geben und so lange kochen, dass diese noch leicht knackig sind.

Mittlerweile Gläser bereitstellen. Dazu kann man hervorragend Joghurtgläser mit Schraubverschluss verwen-



Grüne Bohnen bleiben schön knackig, wenn man sie in Salzwasser einkocht. Rasch sind sie zubereitet

Haltbar machen für den Winter

den oder auch jene von Essiggurken. Darauf achten, dass die Gläser sauber sind und dann die Bohnen kochend heiß einfüllen und mit Wasser auffüllen. Sofort verschließen, für etwa 15 Minuten verkehrt hinstellen, dann umdrehen und auskühlen lassen.

Auf diese Art kann man auch verschiedenes Gemüse - etwa für eine Gemüsesuppe - einwecken. Kleine Karfiolrösschen, Karotten, Fisolen, etc. Der Vorteil des Einweckens ist, dass das Gemüse knackiger bleibt und Platz im Gefrierschrank für andere Sachen übrigbleibt.



Die Schraubverschlussgläser eignen sich hervorragend zum Einkochen

Hochbeet am Markircher Park

Der Obst- und Gartenbauverein Ellmau hatte die Möglichkeit, am Markircher Park ein Hochbeet zu errichten und zu Gepflanzt wurden Gemüsesorten, die von den Kindern gern gegessen werden, etwa Karotten, Lauch, Radieschen,



Obfrau Maria Leitner mit den fleißigen Gärtnerinnen: Amelie Berger, Helene Berger und Victoria Leitner

betreuen. "Einige Kinder haben die Arbeit übernommen und das Beet bepflanzt, gepflegt, gejätet und dann auch geerntet", schwärmt Maria Leitner, Obfrau des Obst- und Gartenbauvereins. Salat und Kohlrabi. Die Ernte fiel sehr gut aus und auch im nächsten Jahr will sich der OGV wieder der Bepflanzung annehmen und vor allem die Kinder und Jugendlichen zum Mitmachen animieren.

Panieren ohne Mehl und Brösel



In einer beschicheten Pfanne braucht es weniger Öl zum Panieren

Das Schnitzel zält nach wie vor zu den beliebtesten Speisen im Lande. Vielleicht sollte aber auch einmal Abwechslung auf den Teller kommen. Anstatt eines großen Schnitzels dieses in drei kleine Teile schneiden und diese dann unterschiedlich panieren - mit Sesam, Schwarzkümmel und geschroteten Leinsamen. Vorher das Fleisch nur mit Salz und Pfeffer würzen und in Ei wenden. So hat jeder drei kleine Schnitzel am Teller und diese schmecken unterschiedlich, jedes für sich ganz speziell.

RÄTSELSLÖSUNG



1	7	8	9	2	3	5	4	6
4	3	6	5	7	1	2	9	8
5	2	9	8	6	4	7	3	1
3	5	2	4	8	7	6	1	9
6	9	7	3	1	5	4	8	2
8	1	4	2	9	6	3	5	7
2	6	5	1	3	8	9	7	4
9	8	3	7	4	2	1	6	5
7	4	1	6	5	9	8	2	3





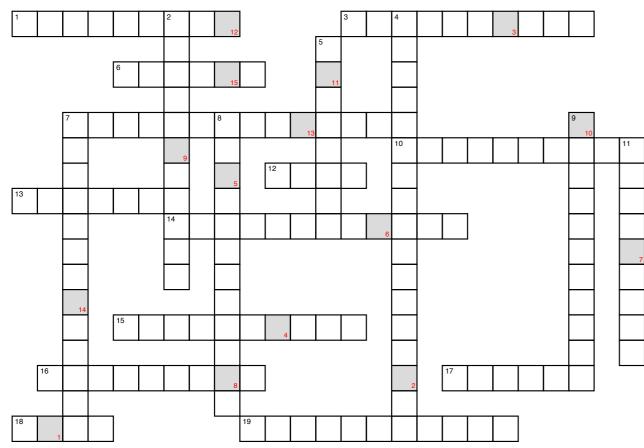
31

32

Ellmau · Going · Scheffau · Söll

DENKSPORT FÜR JUNG & ALT







Lösungswort per WhatsApp an unsere Gewinnhotline 0664 9274897 schicken und gewinnen!

Unter allen Einsendungen verlosen wir ein "Original Wiener-Schnitzel-Essen" für zwei Personen im Oachkatzl.







Waagrecht

- 1. Almhütte in Söll
- 3. Öffentliche Einrichtung für Wissbegierige
- 6. Herbstblume
- 7. beliebte Nach- oder Hauptspeise auf Hütten
- 10. Sportgeschäft in Ellmau
- 12. Frühstückslokal in Söll
- 13. Wo wurde der James Bond Film "Spectre" gedreht
- 14. Gipfel am Wilden Kaiser
- 15. Attraktion am Brandstadl
- 16. Name Wander- und Bäderbus
- 17. berühmter Wahltiroler Sänger, Wolfgang

- 18. Vierbeiniger Bergbewohner
- 19. Luftsportart

Senkrecht

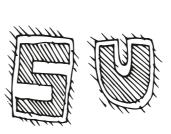
- 2. Laufevent in Going im Oktober
- 4. Denkmalgeschützte Kapelle in Scheffau
- 5. Vorname TVB-Obmann Wilder Kaiser
- 7. Baum mit stacheligen Früchten
- 8. Typische Tiroler Kost
- 9. Ein Teil am Dach und Teil eines Lokalnamens in Söll
- 11. Ortsteil von Söll

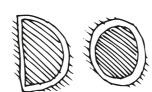


Finde die fünf versteckten Fehler. Lösung auf Seite 30











		8	9	2	3	5		
4								8
	2					7		
	5		4					9
	9	7		1				2
8					6	3	5	
2		5			8		7	4
9			7				6	
		1					2	3











SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau Telefon 0043 (0)676 9662311 schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- **Mechanische** und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- **Anlagenschlüssel**
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen

WIR BIETEN HILFE & RAT

SPENDEN STATT WEIHNACHTS-KARTEN SENDEN

Aktion, auf kostspieligen Karten- und Kalenderversand sowie Kunden-Weih- Wir richten daher auch heuer meldet euch telefonisch im nachtsgeschenke zugunsten wieder eine Einladung an die Büro 05333/20255, ob ihr des Gesundheits- und Sozial- heimischen Betriebe, sich bis auch heuer wieder dabei seid. sprengels Söllandl zu ver- spätestens 10. Jänner an diezichten, wird von den betei- ser Aktion zu beteiligen, um ligten Firmen sowie deren eine Veröffentlichung in den Kunden gut angenommen.

Text:

Dienst der guten Sache stellen, wird ein Plakat für die Geschäftsräume mit der Aufschrift "Aktion Spenden statt senden" zum Aushang zur Verfügung gestellt und die Spender werden in der Feb-Die seit 1995 laufende ruar-Ausgabe der Ellmauer Zeitung veröffentlicht.

Printmedien vor Redaktions-Jenen Firmen, die sich in den schluss zu gewährleisten. Bitte





Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl Dorf 5, 6306 Söll

Telefon 0043 (0)5333 20255 oder 0043 (0)664 3825520 info@sprengel-soellandl.at www.sprengel-soellandl.at

PRIVATE GRATIS

KLEINANZEIGEN

Wer mag **Quitten**? Abzuholen

Suche Putzfrau, Unterstüt-

zung für Ferienwohnungen in

Kofferradio mit 2 abnehm-

bare Boxen und eine Musikanlage Schneider, für Radio, Kassetten u. Schallplatten. Alles in super Zustand und

betriebsfähig. Tel. 0664/3833985

Scheffau. Tel. 0664/3879206

in Going. Tel. 0664/2567754

PRIVATE GRATIS-KLEINANZEIGE

e||mauer zeitung

Name:	Telefon:
Plz/Ort:	Straße:
E-Mail:	Datum
Unterschrift:	O Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen O Nur Telefon anführen O Nur E-Mail anführen Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und an die Ellmauer Zeitung / Wilder Kaiser Gmedia | 6306 Söll | Wald 32/4a | Mail: anzeigen@ellmauer-zeitung.at senden. Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann

Ellmau: Suche Reinigungskraft auf geringfügiger Basis. Vorwiegend Samstags, bei Interesse auch gerne unter der Woche. Tel. 0660/2161531

Söller Käsemeister heimste Silber- und Bronzemedaillen ein



Eduard Radinger & Johann Schönauer – zwei erfolgsverwöhnte Käsemeister

Die 27. Auflage der Almkäseolympiade am letzten Septemberwochenende in Galtür brachte für die bekannten Unterländer Käsealmen wieder großartige Erfolge.

Mit dabei, bei den Gewinnern: Eduard Radinger aus Söll, der Käsemeister von der "Engalm".

Der erfolgsverwöhnte Söller musste sich heuer mit einer Silbermedaille und zwei Bronzemedaillen begnügen. Aber wer in Galtür dabei ist, der ist ohnehin bereits Sieger,

chen dort ihre Produkte ein. Exakt 249 Käsesorten von 106 Almen mussten von der hochkarätigen Jury bewertet werden, keine leichte Aufgabe für die 30-köpfigen Fachexperten. Die Einreichungen kamen aus Deutschland, Österreich, Italien, Liechtenstein und der Schweiz. Der Almsommer 2021 war kein ganz einfacher, so waren sich alle einig. "Sehr feucht", und diese Vorgabe war natürlich nicht ganz einfach, meint Benni Schmidhofer von der "Brixentaler Holzalm", der ebenfalls Medaillengewinner ist.

denn nur die besten Käser rei-

Für den "Seriensieger" Johann Schönauer von der "Schönangeralm" in der Wildschönau ist die Welt in Ordnung. Die einzige Goldmedaille in der Königsdisziplin "Alm-Emmentaler", die vergeben wurde, zeigt vom großen Können des Käsemeister und dazu noch eine Silberne für den

Bergkäse 2020. "Was willst du mehr", freut sich Johann. Es war wiederum ein großartiger Beweis, dass hochwertige Almprodukte immer einen höheren Stellenwert für sich verbuchen können. Das zeigte auch die Anwesenheit von internationalen Einkäufern aus allen Herren Länder. Das Publikum blieb den Veranstaltern, der Landjugend Galtür, heuer versperrt. Einig sind sich alle darüber, dass die Almwirtschaft ein absolut wichtiger Bestandteil des gesamten Alpenraumes ist, und als solcher für die nächsten Generationen geschützt werden muss.

35

Die nächste Ausgabe der **Ellmauer Zeitung** erscheint am: 01. Dezember 2021

e||mauer zeitung



36

Weniger Teilnehmer als in normalen Jahren

Das Schützenheim in Söll war Austragungsstätte der heurigen Bezirks-Wettkämpfe, welche im



Dominik Einwaller mit seiner Mutter, der ehemaligen Olympia-Schützin Monika Einwaller

September, nach langer Wettkampfpause, ausgetragen wurden.

Für BZ-Sportleiter Walter Patka waren es die letzten Wettkämpfe, die unter seiner Leitung stattfanden. Bei der Neuwahl Anfang Oktober steht er nicht mehr als Funktionär zur Verfügung.

140 Sportschützen gingen bei der Bezirksmeisterschaft an den Start, das sind etwa 100 weniger als in normalen Jahren. "Viele konnten oder durften durch Corona nicht trainieren", sagt Patka.

Die Final-Wettkämpfe liefen durchwegs recht spannend ab und die Gegner kämpften bis zum Schluss um den Sieg. So auch in der Klasse der Junioren. Für Dominik Einwaller war dies das letzte Training vor der Junioren Weltmeisterschaft der Schützen in Peru, welche bis zum 10. Oktober ausgetragen werden.

Junioren:

- 1. Einwaller Dominik, Scheffau 617,7, Finale 246,9 Ringe
- 2. Streicher Sandro, Ebbs 613,3, Finale 244,7 Ringe
- 3. Unterpertinger Felix, Angerberg 603,9, Finale 221,5 Ringe

Juniorinnen:

- 1. Hauschild Julia, Walchsee 591,6, Finale 232,4 Ringe
- 2. Kuranda Lena, Ebbs 589,1, Finale 231,3 Ringe

Frauen:

- 1. Kitzbichler Jasmin, Thierberg 619,9, Finale 248,3
- 2. Schrödl Julia, Ebbs 614,1 Finale 246.6
- 3. Embacher Sonja, Söll 615,3. Finale 220,9

Männer:

- 1. Zott Georg, Söll 625,6, Finale 245,3
- 2. Kostenzer Thomas, Münster 618.2. Finale 244.3
- 3. Fuchs Manfred, Bruckhäusl 612,6, Finale 216,7





Die beiden Söller Bernhard Krall und Georg Zott und Thomas Kostenzer aus Münster bei der Vorbereitung zur Bezirksmeisterschaft

Rückblick der RaiffeisenBank Going auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020

Am 8. Juli 2021 fand die Generalversammlung der RaiffeisenBank Going für das Jahr 2020 im Gasthof Dorfwirt in Going statt.

Die beiden Vorstände Dir. Josef Adelsberger und GL Marco Mayer präsentierten die erfreulichen Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 2020. Ein sehr gutes Wachstum konnte in der Bilanzsumme um 8,4 %, in der Finanzierungsleistung

BILANZ

um 11.4 % und im Gesamtmittelaufkommen um 5.6 % erzielt werden.

Solidarität und gemeinsame Werte geben in herausfordernden Zeiten wichtigen Halt. Als Genossenschaft bildet die RaiffeisenBank Going seit über 125 Jahren eine starke Wertegemeinschaft im Dienst unserer Kunden und Mitglieder. Das vergangene Jahr hat uns alle immens

besonders wichtig, für Sie da zu sein und Sie bestmöglich zu unterstützten. Denn der Wert einer Partnerschaft zeigt sich vor allem in krisenhaften

Die RaiffeisenBank Going steuert mit viel Zuversicht und positiver Stimmung einer optimistischen Zukunft entgegen und dies bestärkt umso mehr unseren Leitspruch:

Menschen, für die Region, für die Zukunft.

Das Team der RaiffeisenBank Going bedankt sich bei allen Mitgliedern und Kunden für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

gefordert. Daher war es uns

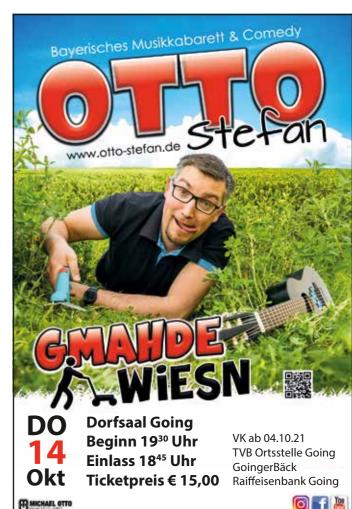
Miteinander stark für die



Dir. Josef Adelsberger GL Marco Mayer







Die Söller Handwerksbetriebe



Spitzenteam für Spitzenleistung!



Unterhauning 44 . 6306 Söll . 05333-5191 . www.malerei-eder.at







Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

6306 Söll, Bach 8a Tel. o 53 33-62 00, Fax 62 00-20 www.ofenbauundfliesen.at www.kaufmann-keramik.de

Brennerservice!!!





- JETZT schnell Termin ausmachen, damit die Stube warm bleibt!
- Denkt daran, wir können nicht 100 Brenner auf einmal warten!
- Bitte um Verständnis und wir freuen uns auf euren Anruf!

OFENBAU + FLIESEN



info@niedermuehlbichler.at • www.niedermuehlbichler.at

Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit

Wir sind für Sie da!

Elektro Salvenmoser GmbH



Beratung · Planung · Installationen · Service Geräte · **Reparaturen** · **Photovoltaik** · **EIB-Bustechnik SAT-Anlagen** • **TV** • **Netzwerktechnik**

"Wir ziehen Ihre Räume an!"

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung reichl

RAUMAUSSTATTUNG MICHAEL TREICHL

Wald 9 · 6306 Söll Tel. + Fax 05333/20011 Mobil 0664/3928393 info@raumausstattung-treichl.at www.raumausstattung-treichl.at



WEISS MAWEI

Am Steinerbach 18, 6306 Söll, Tel.: +43 5333/6242 office@weiss-soell.at, www.weiss-soell.at

Der Winter rückt immer näher

Sichert euch schon jetzt eure neue Honda Schneefräse Schaut direkt bei uns vorbei, wir beraten euch gerne

Schneefräse Service Zündkerze überprüfen

- Ölwechsel inkl. Öl
- Seilzüge kontrollieren
- Keilriemen überprüfen



Gültig bis 31.12.2021



Ehrenring für Walter Eisenmann

Nach 22 Monaten Zwangspause konnte am Mittwoch, 11. August, erstmals wieder ein Platzkonzert stattfinden. Im Zuge dessen ehrte man seitens der Gemeinde Söll den langjährigen Bergbahnenchef Walter Eisenmann. Viele Wegbegleiter nahmen an diesem Festakt teil.

Erstmals kam bei diesem Platzkonzert der neue Dorfplatz von Söll zum Einsatz, der durch den Abriss des alten Sennereigebäudes entstanden war.

Einmal mehr brillierte die BMK Söll unter Kapellmeister Oswald Mayr und führte unter anderem den "Traum eines österreichischen Reservisten" auf, wobei sie von der Schützenkompanie unterstützt wurde.



Bgm. Alois Horngacher schilderte den Werdegang von Walter Eisenmann: "Bei den Jungbauern hat er als Kassier

begonnen, dann ist er bald in die Raika gewechselt." 34 Jahre lang war Eisenmann Geschäftsführer der Bergbahnen Söll und jede der vorhandenen Bahnen wurde in seiner Zeit entweder errichtet oder erneuert, die Zubringer-





bahn nach Hochsöll hat er sogar zweimal "gebaut". Nebenbei war er auch im Tourismusverband tätig und als Gemeinderat - dies in einer Zeit, wo sehr viel zu tun war, unter anderem wurde die

Schule neu gebaut und auch die B 178 neu ausgerichtet. "Er war bei allem dabei, was Söll heute präsentiert", erklärte der Bürgermeister. Der Ahornsee war der erste See in Österreich, der im Sommer zum

Baden und im Winter als Speichersee für die Schneekanonen verwendet wird. Mit einem Kneippbecken, welches sich auf Hochsöll befand, begann eine Ära des Sommertourismus, den Eisen-

mann eingeläutet hatte und für die er viele Mitstreiter fand. Mittlerweile hat der Sommertourismus mit dem Hexenwasser in Söll dieselbe Bedeutung wie der im Winter. Seinem Nachfolger Mario Gruber konnte Eisenmann am 1. November 2020 ein "gut bestelltes Haus" übergeben. Die LA Barbara Schwaighofer und NR Franz Hörl als oberster Vertreter der Seilbahnwirtschaft bedankten sich ebenfalls bei "Mr. Skiwelt". "Es ist beachtlich, wie viele Seilbahnpioniere hier zugegen sind. Um diese Aufgabe bewältigen zu können, braucht es vor allem Vertrauen - gegenüber den Eigentümern, den Mitarbeitern, vor allem aber den Grundeigentümern gegenüber", weiß Hörl.

41



Auch die Josef Rainer Schützenkompanie Söll wirkte bei der musikalischen Darbietung mit

darauf hingewiesen, dass Eisenmann wenig Zeit bei sei-Familie verbringen konnte. "In der Pension lässt sich aber einiges nachholen", bedankte sich der Ausgezeichnete bei seiner Frau Vroni. Sein besonderer Dank gilt der BMK Söll, allen voran Mike Mayr. Kurz vor seinem Pensionsantritt - im August des Vorjahres - konnte mit den Musikanten noch ein Projekt realisiert werden, welches für musikalische Abwechslung in den Gondeln sorgt, denn in jeder der 72 Gondeln in Söll wird ein anderes Musikstück gespielt, alle von der BMK Söll aufgenommen.

Die Festredner hatten bereits



Die Gastronomen waren heuer ausverkauft - das kam noch nie vor

Gourmetfestival als Auftakt zu den kulinarischen Wochen



Genuss wird in der Region
Wilder Kaiser groß
geschrieben. Was wäre
daher naheliegender als ein
Fest dafür, das Gourmetfestival in Scheffau, welches
den Auftakt für besondere
Wochen des Essens und
Trinkens bot.

"Wir hatten einen Riesenspaß, nach dem Lockdowns endlich wieder einmal feiern zu können", sagt Manfred Hautz, einer der Initiatoren des



Der rote Teppich war für die gut gelaunten Gäste ausgelegt



Gastkoch Philipp Zangerl von Pin Banana

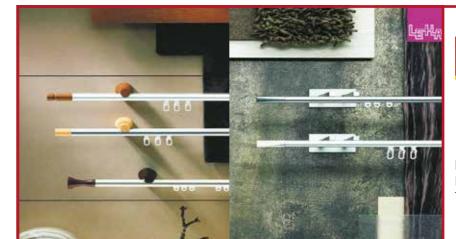


Der Anblick machte Appetit und geschmeckt hat es hervorragend



Die Chefs Ludwig Wieser und Alexandra Haselsberger - Weberhauer

Festes. Auf dem Festplatz in Scheffau war das weiße Zelt aufgebaut, alles war angerichtet und geschmückt wie in einem Haubenlokal und natürlich gab es feinste Speisen von den heimischen Spitzenköchen und die edelsten Tropfen von diversen Winzern. Regionale Produkte, tolle und





Bodenbeläge - Vorhänge - Dekoration Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im ThaleBrixentaler Straße 9
Tel. 05334/ 6080

St. Johann in Tirol Wieshoferstraße 54 Tel. 05352/ 63932 43

www.wallner-tirol.at

ehrliche Küche, darauf legen die teilnehmenden Betriebe das ganze Jahr über größten Wert, doch beim Festival und auch bei den kulinarischen Wochen boten sie Speisen an, die nicht täglich auf der Karte stehen.

Butterschnitzel vom hausei-Mangalizaschwein, confiertes Welsfilet mit Lachskaviar und Goldstaub, Kaiserschnecken auf klassische Art oder als Tortellini zubereitet, das sind nur ein paar jener Spitzengerichte, die Anfang September die Besucher begeisterten. Es wurde ein eigener Kombucha als Aperitif für das Fest kreiert und schon jetzt wird an der nächstjährigen Veranstaltung gearbeitet. "Wir waren ausverkauft, das Wetter spielte hervorragend mit - was wünscht man sich mehr", freut sich Hautz.

Genießen auf höchstem Niveau bis 17. Oktober Noch laufen die Kulinarikwound dem Gasthof Zum Wilberhauer dem Gas

Noch laufen die Kulinarikwochen in Scheffau und bis 17. Oktober kann man die außerund dem Gasthof "Zum Wilden Kaiser" zubereiten, genießen. In dieser Zeit kre-

Gechillte Atmosphäre im Scheffauer Gourmet-Tempel.

gewöhnlichen Gerichte, die die Küchenchefs von Leitenhof, Jägerwirt, Weberbauer ieren die exzellenten Küchenchefs vom Gasthof Jägerwirt, dem Gasthof Weberbauer, dem Gasthof zum Wilden Kaiser und dem Restaurant Leitenhof spezielle Abendmenüs, die Sie sonst nicht auf der Karte finden. Lassen Sie sich von der kulinarischen Auswahl überraschen und genießen Sie gemeinsam mit Familie und



dle Tropfen ...



... und feinste Speisen von heimischen Spitzenköchen.

Freunden unvergessliche Abende voller Gaumenfreuden und Tiroler Gastfreundlichkeit.

Während dieser exklusiven Tage können Sie sich mit dem zugehörigen Gutschein-Package für die Kulinarikwochen bei den teilnehmenden Restaurants, die alle für ihre ausgezeichnete



Das edle Ambiente beim Gourmetfestival schätzen die Besucher ganz besonders

ung



Die erfolareichen Köche aus Scheffau mit ihren Helfern präsentierten sich beim Gourmetfestival



 $Trachtig, romantisch \ und \ mit \ viel \ Humor \ zeigte \ sich \ diese \ Damenrunde$



Helene, Frank und Marcel Bichler - Helenes Kaffee Werk

Tiroler und internationale Küche bekannt sind, abends verwöhnen lassen. Eine vorherige Tischreservierung bei den jeweiligen Restaurants ist erforderlich.

- Gasthof Jägerwirt Tel. +43 5358 86700
- Restaurant Leitenhof Tel. +43 5358 7337
- Gasthof Weberbauer Tel. +43 5358 8115
- Gasthof Zum Wilden Kaiser Tel. +43 5358 8118

Das Gutschein-Package ist im Infobüro Scheffau erhältlich. Es beinhaltet 4 Voucher für je ein 4-Gänge-Überraschungsmenü (exkl. Getränke). Die Voucher können beliebig auf 1 bis 4 Personen aufgeteilt und in den teilnehmenden Restaurants eingelöst werden.



Manfred Hautz mit Serviceleiterin Conny Bürgler



Die Winzerin aus Südtirol und der Weinbauer aus dem Burgenland



Selbstbedienung mit Niveau



Meisterbetrieb LP Fliesen Söll Wald 32/7 | 6306 Söll Tel. +43 (0)664 912 66 77 info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.





Die Angst vor dem Wolf geht um

Der heurige Almsommer fand für viele Bauern und ihre Tiere ein abruptes Ende. Über 70 Schafsrisse allein im Brixental – der Wolf dringt vom Oberland und vom Süden immer weiter in unser Gebiet vor.

Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen sind weder die Bauern noch die Touristiker einverstanden, weil diese auch kaum umsetzbar sind. "Ich kann die Menschen verstehen, die damals, vor etwa 200 Jahren froh darüber waren, dass der Wolf weg ist", brachte es ein Bürgermeister kürzlich auf den

In Tirol wurde im August 2021 der Verein Weidezone Tirol von engagierten Bauern gegründet. Obmann ist Stefan Brugger aus Sölden, sein Stellvertreter ist Franz Bliem, der für den Bezirk Kufstein zuständig ist und für den Bezirk Kitzbühel ist es Walter Pupp. Ziel des Vereins ist es, dass langfristig eine geografisch abgesteckte Zone ausgewiesen wird, in welcher die großen Raubtiere wie Wolf und Bär keinen besonderen Schutz genießen und somit ganzjährig bejagbar sind. In solch einer Weidezone dürfen die großen Beutegreifer bereits vor einem Riss geschossen

Heute ist es so, dass Wölfe, die aus Finnland kommend nach Schweden einwandern wollen, im Rahmen einer sogenannten "Schutzjagd" getötet werden und die EU-Kommission dagegen nichts weiter unternimmt. "Daraus ergibt sich eine Möglichkeit für eine interne Lösung in Österreich, wobei der Gleichbehandlungsgrundsatz zum Tragen kommt", ist man sich im Vereinsvorstand einig.

Solche Weidezonen gibt es

bereits in Schweden, Finnland

und Norwegen. In Schweden

wird das bereits seit 1971

durch das schwedische Gesetz

zur Rentierwirtschaft, gere-

gelt. Die Rentierzucht wird

gerade deshalb geschützt,

weil sie ein wesentlicher Teil

der Kultur der Samen ist. Zum

Schutz der Rentierwirtschaft

wurden einzelne Wölfe, die

aus Finnland nach Nord-

schweden einwandern woll-

ten, gezielt getötet. Dies

führte dazu, dass die Europäi-

sche Kommission gegen

Schweden wegen Verstoßes

gegen die FFH-Richtlinie ein

Vertragsverletzungsverfahren

einleitete. Die schwedische

Regierung verwies auf die

besondere Situation der

Samen einerseits und die

bestehende Wolfs-Population

in Mittelschweden anderer-

seits.

1-2 Rudel und mindestens 20 Wölfe "leben" bei uns Christian Pichler vom WWF

erklärte anlässlich eines Besu-

ches bei der Familie Schipflinger in Itter, hingegen, dass in Indien Tiger immer wieder mal Ziegen reißen würden oder in Afrika zerstören Elefanten Getreidefelder. "Wir setzen uns auch dort ein, dass diese Tiere trotzdem nicht ausgerottet werden", führt er als Argument an. Der Herdenschutz sei unumgänglich. Der Wolf würde dabei lernen, dass es weh tut Schafe zu fangen, wenn man dabei einen elektrischen Schlag bekommt. Es seien nur vereinzelte Tiere, die diese Hürde überwinden würden. Er geht davon aus, dass in Österreich 38 Rudel ansässig werden sollten. Erst wenn dies der Fall sei, könne man darüber nachdenken, sogenannte Problemtiere zu entfernen.

45

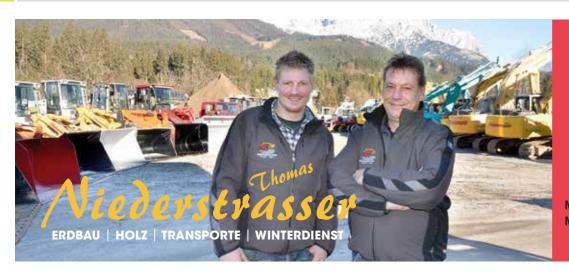
Herdenschutz oder Naturschutz

Wenn die Schafe und die Kühe und Kälber nicht mehr auf die Alm aufgetrieben werden, dann wird das Gras nicht mehr "gemäht". Regnet es, dann legt sich das hohe Gras nieder und das Wasser rinnt direkt ab ins Tal. "Ja, es wird dann vermehrt zu Vermurrungen und dergleichen kommen", sagt Pichler. Das umgelegte Gras wirkt wie eine Abschirmung zum Boden und dieser kann das Wasser nicht mehr aufnehmen. Der Wolfsbeauftragte hat aber auch die Folgen des Unwetters in der Kelchsau gesehen und meint nur, dass man offensichtlich sehr wohl Geld dafür habe, um wieder alles zur richten.



Über 70 Schafe wurden im benachbarten Brixental vom Wolf gerissen.

e||maver zeitung



Wir sind für Sie da!

Auwinkl 13b 6352 Ellmau Tel. +43 (0)5358 3876 Mobil +43 (0)664 3081744 Mobil +43 (0)664 7660452 office@niederstrasser.at

Besser wäre es, wenn man vorher in Herdenschutz investieren würde, dann käme es nicht dazu.

Zu heiß im Tal

Der Sommer auf der Alm ist für Rinder und Schafe ein absolutes Muss - vor allem auch angesichts der KlimaEs braucht politischen Mut Bei der Eröffnung der Senne-

rei Walchsee Mitte September, erklärte NR Josef Hechenberger, dass die großen Beutegreifer, zu denen Wolf und Bär zählen, keinesfalls vom Aussterben bedroht seien. Allerdings würde ein Aussterben der AlmwirtWolf zum Erhalt unserer Kulturlandschaft beiträgt. Ziel des Vereins ist es, 12.000 - 15.000 Mitglieder und Unterstützer zu gewinnen um eine gewichtige Stimme zu haben. Dieses Ziel soll bis Frühjahr 2022 erreicht sein. "Nur wenn wir eine gewichtige Stimme haben, finden

dass es dort so hervorragend klappt, daran darf gezweifelt werden. Wie eine Reportage kürzlich zu Tage brachte, getrauen sich die dortigen Jäger nicht mehr alleine zur Jagd gehen. Und in einer Tageszeitung war kürzlich zu lesen, dass man im Oberland kürzlich beim Grillen Besuch von einem Wolf bekommen



NR Josef Hechenberger fordert den politischen Mut für eine Änderung des Gesetzes.

veränderung. Die Sommer werden immer heißer und weder Kühe noch Schafe vertragen die Hitze. Auch sogenannte Herden-Schutzhunde sind keine Lösung. Hirtenhunde würden lediglich drei bis vier Monate im Jahr gebraucht. "Und die restliche Zeit soll ich dann die scharf gezüchteten Hunde im Zwinger halten oder was soll ich damit machen", argumentierte die Familie Schipflinger gegenüber dem WWF-Beauftragten.

schaft drohen, wenn nichts gegen diese Tiere unternommen wird. "Ich halte das für eine der größten Herausforderungen und es braucht politischen Mut, dafür eine Lösung zu finden", erklärte Hechenberger.

Eine gewichtige Stimme

Walter Pupp, der ehemalige oberste Kriminalbeamte in Tirol, ist ebenso Mitglied im Verein Weidezone Tirol. Er ist überzeugt, dass langfristig nur eine Weidezone ohne

wir auch Gehör bei der zuständigen Politik," so Walter Pupp. In naher Zukunft die Vereinstätigkeit ebenso auf Bayern, Schweiz und Südtirol ausgeweitet werden. Der Verein agiert komplett unabhängig - wirtschaftlich als auch politisch.

Vorbild Graubünden

Von politischer Seite wird immer wieder der Schweizer Kanton Graubünden als Vorbild für eine optimale Weidewirtschaft hingestellt. Doch

39. INT. ASTBERGLAUF **TERMIN**

Wandern erkennen und in

der Regel hinter den Bauern

dass

endgültig

erst

Unglücke

davon

Sonntag, 17.10.2021

Start: 10:30 Uhr, Going Anmeldung unter:

Hüttner Bestattung – weil es um die Menschen geht

Manche Menschen klären bereits zu Lebzeiten, wie nach ihrem Tod vorgegangen werden soll und wie sie bestattet werden möchten. Für Maximilian Hüttner ist das ein vollkommen natürliches Verhalten, denn für ihn gehört der Tod zum Leben, so wie das Geborenwerden. Mit 1. Oktober eröffnete der 23-Jährige sein eigenes Bestattungsunternehmen in St. Johann in Tirol.

Maximilian erstmals in sein Bestattungsunternehmen mitgenommen. Einfühlsam und langsam führte dieser ihn an die Arbeit des Bestatters heran. "Ich habe viel Zeit bei meinem Firmpaten verbracht und schon in jungen Jahren stand für mich fest, dass ich auch Bestatter werden möchte", sagt Maximilian, der damals bereits als Ministrant tätig war und bei den Beerdigungen fast immer als Kreuzträger fungierte. Der Jugend-



Bei Hüttner kann eine Verabschiedung durchaus auch etwas anders als üblich gestaltet werden.

All diese Erfahrungen helfen ihm jetzt in seinem eigenen Unternehmen.

Bestattung Hüttner

Bei der Bestattung Hüttner gibt es einen eigenen Trauerraum. Das ist aber nicht alles, was neu ist für die Region. Maximilian will den Trauernden wieder mehr Zeit geben, um sich von den Verstorbenen verabschieden zu können: "Zwei bis drei Tage der Aufbahrung sollten wieder üblich werden, natürlich nur bei denen, die das möchten," Bei Hüttner kann eine Verabschiedung durchaus auch etwas anders als üblich gestaltet werden, etwa im freien Raum, mit der Lieblingsmusik des Verstorbenen, unter Einbeziehung der besonderen Vorlieben, die der Verstorbene hatte und dergleichen mehr. Aber auch die traditionelle Form eines Begräbnisses wird von Hüttner mit Liebe und Präzision durchgeführt.

Zum Einzugsbereich von Bestattung Hüttner gehört das gesamte Söllandl, St. Johann, Oberndorf, das Pillerseetal, Kirchdorf, Erpfendorf, Waidring sowie Schwendt und Kössen. Maximilian Hüttner kümmert sich auch um all die Dinge wie Parte, Zeitungsannonce, Sterbebild, etc. und er bietet auch alle

möglichen Formen der Bestattung an.

"Bei mir kann man vorbeikommen und sich informieren oder auch eine Bestattungsvorsorge treffen", sagt Hüttner. Ihm ist es ein Anliegen, dass die Menschen die Scheu vorm Tod verlieren, dass sie sich damit auseinandersetzen und mit ihren Angehörigen darüber reden, wie die Beerdigung sein soll. Manche kommen auch und suchen sich "ihren" Sarg aus, einige wollen darin sogar probeliegen. Dass so ein junger Mann als Bestatter tätig ist, das überrascht sehr viele Menschen, allerdings ist er im Umfeld aber auch seit Jahren bekannt. "Ich bin auch bei der Feuerwehr und da rede ich auch mit meinen jungen Kollegen über den Tod und dass dieser keinesfalls schrecklich sein muss, wenn man auf schöne Dinge zurückblicken kann", ist Hüttner überzeugt.

Bisher hat Maximilian Hüttner Erfahrungen in anderen Bestattungsunternehmen gesammelt. Die Pandemie ließ ihn dann kurzzeitig an seiner geplanten Selbständigkeit zweifeln, doch nun ist die Zeit reif, die gesammelten Erfahrungen im eigenen Unternehmen im Sinne seiner Kunden umzusetzen.



Einfühlsam kümmert sich Maximilian Hüttner um die Belange der Trauernden

liche besuchte die HBLA in

Saalfelden und die dabei nöti-

gen Praktika absolvierte er bei

diversen Bestattungsunter-

nehmen. Nach der Bundes-

heerzeit arbeitete er zwei

Jahre lang in Wattens, dann

auch in Innsbruck und dort

lernte er, dass die Tätigkeit

eines Bestatters in einer Stadt

anders abläuft wie am Lande.

Mit 13 Jahren hat sein Nachbar und Freund der Familie, Helmut Treffer, den jungen

Bestattung Hüttner

Salzburgerstr. 22 A St. Johann in Tirol Tel.: 0650-4243796 www.bestattung-huettner.at

www.myraceresult.at. oder Andreas Mayr, Fellentorstr. 9, 6923 Lauterach

stehen.





ÖFFNUNGSZEITEN

PFARRKANZLEI ELLMAU

Pfarrer Mag. Michael Pritz Tel. 0043 (0)5358 2291 Dienstag und Freitag 9:00-12:00 Uhr pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

PFARRKANZLEI GOING

Pfarrer Johnson Mathew Tel. 0043 (0)5358 2464 oder 0043 688 608 745 94 Mittwoch 9:00-12:00 Uhr www.pfarre-going.at

PFARRKANZLEI SCHEFFAU

Pfarramtsleiterin Claudia Turner Tel. 0043 (0)5358 8332 Dienstag 8:00-12:00 Uhr, Freitag 16:00-18:30 Uhr claudia.turner@aon.at http://pfarre.scheffau.net

PFARRKANZLEI SÖLL

Pfarrer Mag. Adam Zasada Tel. 0043 (0)5333 5308 Montag bis Freitag 8:00-12:00 Uhr pfarre.soell@pfarre.kirchen.net www.kirchen.net/pfarre-soell

GOTTESDIENSTZEITEN

ELLMAU

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr Vorabendmesse Samstag 19:00 Uhr Gottesdienst wochentags Mittwoch 7:00 Uhr Donnerstag 19:00 Uhr Freitag 19:00 Uhr

Sonntagsgottesdienst 9:00 Uhr Vorabendmesse Samstag 19:00 Uhr (Winterzeit) Samstag 17:00 Uhr (Sommerzeit)

SCHEFFAU

Sonntagsgottesdienst 8:30 Uhr keine Samstag-Vorabendmesse Dienstag Gottesdienst 19:00 Uhr

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr Vorabendmesse Samstag 19:00 Uhr Mittwoch/Freitag 19:00 Uhr

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen variieren die Zeiten der Gottesdienste. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Pfarrämtern.

GOTTESDIENSTZEITEN ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN

PFARRKAN7I FI FI I MAU

Montag, 1. Nov. Allerheiligen Festgottesdienst 10:00 Uhr Totengedenken 13:30 Rosenkranz, anschl. Gräberseg-

Dienstag. 2. Nov. Allerseelen Seelenrosenkranz 09:30 Uhr Allerseelengottesdienst 10:00 Uhr Für alle verstorbenen mit anschließender Gräbersegnung

Sonntag, 8. Nov. Seelensonntag Pfarrgottesdienst 10:00 Uhr Mit anschl. Gräbersegnung und Gedenken der gefallenen Kameraden beim Kriegerdenkmal

PFARRKANZLEI GOING

Montag, 1. Nov. Allerheiligen Hochfest 09:00 Uhr In der Pfarrkirche anschl. Gräbersegnung

Dienstag, 2. November, Allerseelen Seelenrosenkranz 16:30 Uhr Allerseelen-Gottesdienst 17:00 Uhr anschl. Gräbersegnung

Sonntag, 8. Nov. Seelensonntag Pfarrgottesdienst 09:00 Uhr Mit anschl. Gräbersegnung mit Kranzniederlegung bei Kriegerdenkmal

PFARRKANZLEI SCHEFFAU

Montag, 1. Nov. Allerheiligen Festgottesdienst 08:30 Uhr Gräbersegnung 14:00 Uhr

Dienstag, 2. November, Allerseelen Gedenkaottesdienst 08:30 Uhr Besonders für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Sonntag, 8. Nov. Seelensonntag Gottesdienst 08:30 mit Kriegergedenken.

PFARRKAN7I FI SÖLL

Montag, 1. Nov. Allerheiligen Festgottesdienst 10:00 Uhr Seelenrosenkranz 13:30 Uhr Zum Totengedenken anschl. Gräbersegnung

Dienstag, 2. November, Allerseelen Gottesdienst 10:00 Uhr Für alle verstorbenen anschl. Gräbersegnung

Änderungen vorbehalten!



HERZLICHES BEILEID



Geht ein Mensch von uns, dann ist das für die Angehörigen ein trauriger Moment und



trotz all der Trauer ist es notwendig, vieles zu regeln. Parten, mit denen den Verstorbenen sozusagen eine letzte Ehre erwiesen wird, zu verschicken, wie das viele Jahrzehnte lang Brauch war, ist heute oftmals nicht mehr möglich. So erfahren Menschen der Region oft erst Monate nach der Beerdigung von diesem Todesfall. Wir bieten Ihnen in der Ellmauer Zeitung die Möglichkeit, dass auch die Gemeindebürger und die nicht so nahen Bekannten vom Tod Ihres Angehörigen erfahren.

Oftmals ist es aber auch den Familien ein Bedürfnis, sich bei jenen Menschen öffentlich zu bedanken, die den Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet und umsorgt haben. Wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen den passenden Rahmen für Ihre gewünschte Größe und finanziellen Mittel zur Verfügung.

18.01.1942 - 02.07.2020

IN LIEBEVOLLER ERINNERUNG

Herrn Ernst Kaufmann

Vielen Dank an alle. die über dich sprechen und an dich denken!

Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.

Hanni

Going, Ellmau im Juli 2021

49



Wir hoffen, dass, als du gehen musstest, ein Engel deine Hand nahm und mit unserer Stimme sagte, dass wir dich ewig lieben.

Mama, du fehlst uns so sehr!!

5. JAHRESTAG

Zum Sterbetag gedenken wir in liebevoller Erinnerung an

Frau Nothburga Niederacher

Vor langer Zeit bist du gegangen auf eine Reise ohne Wiederkehr. Ein tiefer Schmerz hält uns gefangen, wir vermissen dich so sehr! Wir warten auf dich noch so oft und haben immer noch gehofft, die Tür geht auf, du kommst herein und es wird alles so wie vorher sein.

Ein leises Danke an: Theresa Salvenmoser Hedi Lörgetbohrer

Monika, Erika & Jenny

Danke, dass es dich gab und in unseren

Danke, dass du unser Leben geprägt

Danke, dass wir teilhaben durften an

Dieser Dank ist größer als unsere Trauer.

Gedanken immer noch gibt.

hast und noch immer prägst.

deinem einzigartigen Leben.

DANKSAGUNG

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,

lässt viele Bilder vorüberziehen und uns dankbar

zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

In unseren Gedanken und Herzen wirst du immer bleiben.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken,



Johann Kaufmann

"Mühlberg Hans" 10.09.1948 - 02.09.2021

- Dr. Lorenz Steinwender

- der Flugrettung

Besonders danken wir:

- dem Pfarrer Mag. Michael Pritz mit Ministranten und Mesner

- der Bläsergruppe und dem Kirchenchor sowie den Vorbetern Resi, Toni und Burgi

die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

- der Bergwacht Ellmau und den Bezirksstellen von Kufstein

- der Feuerwehr Ellmau

- dem Schiclub Ellmau

- den Kerzen-, Messspenden und Spenden an den Sozialsprengel Söllandl, den Lichtlein im Internet

Ellmau, im September 2021

Moidi, Andrea, Beate und Birgit mit Familien

ellmauer zeitung

Joboffensive im IT-Bereich

Das AMS und die Bezirksstelle der Wirtschaftskammer Kitzbühel stimmen sich im Bezirk laufend über den Bedarf an Fachkräften ab. Zwei Bereiche stechen hier besonders hervor – der Tourismus und die IT. Während im Frühjahr der Schwerpunkt auf Tourismusausbildungen gesetzt wurde, liegt der Fokus nun auf dem IT-Bereich.

Durch Kurse, die zu ¾ online angeboten werden, erhält man die ideale Vorbereitung auf eine spätere Lehrabschlussprüfung in den Bereichen Systemtechnik, Betriebstechnik oder Coding. "Mit den zwei neuen IT – Ausbildungen bildet das AMS Tirol gezielt Fachkräfte für eine Zukunftsbranche aus", berichtet Manfred Dag, Leiter des AMS Kitzbühel. Die Kosten der



Manfred Dag (Leiter AMS Kitzbühel) und Bezirksobmann Peter Seiwald













Grundausbildung übernimmt das AMS zur Gänze und die Arbeitssuchenden werden für die Dauer der Ausbildung finanziell unterstützt. Im Anschluss an die Grundausbildung kann die Ausbildung im Rahmen der Arbeitsstiftung "Qualifizierung nach Maß" in einer verkürzten Lehrzeit in einem Betrieb und der Berufsschule fortgesetzt werden.

"So ist es möglich, die Ausbildungen gezielt auf den jeweiligen Fachkräftebedarf der IT -Betriebe abzustimmen. Mit dem AMS haben wir einen verlässlichen Partner im Bezirk, wenn es um die Qualifizierung von Arbeitskräften geht. Als Informatiker kenne ich nicht nur aus meinen eigenen Unternehmen heraus die Problematik des Fachkräftemangels. Mit Ausbildungsoffensive hoffen wir, hier zumindest einen kleinen Beitrag zur Linderung beitragen zu können", WK-Bezirksobmann meint Peter Seiwald.



Zweiter Platz Schritt für Schritt beim Bank Austria Sozialpreis

Auch in diesem Jahr wurde wieder der Bank Austria Sozialpreis vergeben und zahlreiche gemeinnützige Organisationen aus Bundesländern hatten sich beworben. Die Therapiehundearbeit beim Verein Schritt für Schritt war eines von drei Projekten, die in Tirol von einer Jury für die weitere Abstimmung nominiert wurden. "Dass wir auch heuer wieder unter die ersten Drei Projekte gereiht wurden, freut das ganze Team. Es ist eine Bestätigung, dass unsere Arbeit mit beeinträchtigten

Kindern und Jugendlichen

10 | 2021

Jugendliche mit Behinderung. Der Verein "Therapiehunde Mensch und Tier" bildet Therapie-Begleithunde-Teams aus und koordiniert die Einsätze. Zwei dieser Therapie-Begleithunde-Teams besuchen wöchentlich den Verein "Schritt für Schritt". Die Einsätze werden so abgestimmt, dass jedes Kind in regelmäßigen Abständen oder je nach Therapieziel auch blockweise mit den Therapiehunden in Kontakt kommt. Das Projekt verfolgt das Ziel durch Einsatz des Therapiehundes Kinder dazu zu motivieren, Dinge zu tun, die sie sonst nicht tun



Leon mit der Hündin Kijani

Wert geschätzt wird. Das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro sichert die weiteren Therapiehundeeinsätze bei Schritt für Schritt." so Susanne Schöllenberger-Baumgartner, Obfrau des Vereins Schritt für Schritt, der im Lilienhof in Schwoich beheimatet ist.

Das Projekt "Therapiehunde Arbeit" unterstützt Kinder und würden. Für ein Kind mit kognitiver Behinderung ist es schwer zu anderen Kindern Freundschaften aufzubauen. Die Hunde sollen Betroffene bei ihrer Therapie unterstützen und fördern. Zudem ist der Besuch der Therapiehunde immer wieder ein Highlight für die Kinder und Jugendlichen.



Fröhliches Miteinander

44 Kinder besuchen heuer den Kindergarten in Scheffau. Die Betreuerinnen freuen sich auf ein abwechlungsreiches Jahr mit den jungen Gemeindebürgern.



15. TOUR DE TIROL

TERMIN

Zum Jubiläum: Hohe Salve ULTRA Trail 77km

Nähere Infos unter: www.tourdetirol.com

Freitag 08.10. Söller Zehner

Samstag 09.10. Kaisermarathon Söll -Hohe Salve Ultratrail

Sonntag 10.10.Pölven Trail



eilung e||mauer zeitung

Werbebotschaft klar hinaustragen

Es gibt so vieles, wo man seine Werbebotschaft anbringen kann. Bei der Firma Folientechnik Tirol im Wirtschaftspark Söll, weiß Daniel Walter genau, wie und wo die Aussagen positioniert werden müssen, damit sie auch klar ersichtlich und gut lesbar sind.

Ob klein und fein oder groß und plakativ - das spielt keine Rolle. Der Unternehmer hat langjährige Erfahrung, sowohl in der Erarbeitung der Werbedrucke und Folien-







plots, als auch in der Anbringung auf dem Werbeträger. Fahrzeugbeschriftungen sind ein klassisches und beliebtes Werbemittel. Mit einigen

leistungsfolien auf Kraftfahrzeugen sind eine effiziente Form der Werbung. Die Kfz-Folien werden digital bedruckt und mit einem bei einem etwaigen Verkauf rückstandsfrei ablösbar." erklärt Daniel Walter.

Auch Vollfolierungen von Fahrzeugen sind möglich,







Ob Bürodesign, Werbemittel, Autobeschriftungen bis hin zu PKW-Vollfolierungen, Daniel Walter ist in Söll vor Ort.

Worten und aufschlussreichen Grafiken soll dem Vorbeifahrenden eine klare Botschaft übermittelt werden. "Beschriftungen mit Hoch-

Schutzlaminat versehen. Auch Farbplots sind machbar. So wird jeder PKW, Bus oder LKW zum wirkungsvollen Werbeträger. Die Folien sind etwa um die Farbe zu ändern und trotzdem den ursprünglichen Lack zu erhalten. Ein weiterer Baustein im Portfolio der Werbetechniker ist die







aPlus Energiekonzept GmbH - Ingenieurbüro für Gebäudetechnik Wald 32/9a | A-6306 Söll | Tel.: 05333/ 43071 www.energiekonzept.cc | office@energiekonzept.cc



Tönung von Fahrzeugscheiben zum Sicht- und Hitzeschutz aber auch zum optischen Highlighten der Autos.

Banner sind ein beliebtes Werbemittel. Folientechniker Daniel Walter übernimmt auch das Bedrucken und Konfektionieren der großen Werbeplakate. Schaufenstergestaltungen und Schilderdruck gehören ebenso zu seinem Aufgabenbereich.

Auch in Privathaushalten, in denen man mit Werbung nichts am Hut hat, können Folien großen Nutzen leisten. Die Wohnungen werden immer näher aneinander gebaut und somit ist in manchen Bereichen ein Sicht-

schutz erwünscht. Neue Fensterverglasung mit Milchglas sind teuer, da lohnt sich eine Beratung bei der Folientechnik in Söll, denn es gibt auch noch andere Möglichkeiten, um die freie Sicht der Nachbarn abzuwehren. Aber auch in Büro mit Glastüren ist es sinnvoll, wenn man nicht ständig unter Beobachtung der Vorbeigehenden steht und man kann diesen Sichtschutz durchaus als grafisches Element gestalten.

Wer in einem "gläsernen" Büro arbeitet, kann ebenfalls dafür sorgen, dass er nicht ständig unter Beobachtung der Vorbeigehenden steht. Zweckmässig, attraktiv und äußerst effektiv lassen sich die Folien anbringen.









53

nauer zeitung

e||mauer zeitung



ELLMAU

Gipfelevent für Gastronomen, Winzer und Genießer

Einmal im Jahr lädt der Weingroßhändler Morandell am Hartkaiser in Ellmau zum Gipfelevent ein. Nach dem vorjährigen Ausfall freuten sich alle wieder auf dieses Stelldichein und da das Wetter auch noch mitspielte, war es für viele ein Tag wie im Urlaub. Die Stimmung bei den Gastronomen ist gut, denn der Sommer brachte endlich die ersehnten Gäste wieder. Auch für die Wintersaison ist man zuversichtlich, dass es keinen Lockdown mehr geben wird und die Urlauber ins Land dürfen.

So wie üblich waren rund 40 Winzer aus Österreich, Frankreich, Italien und Deutschland zugegen und diese haben den Gastronomen, die aus dem gesamten Unterland gekommen sind, ihre besten Weine präsentiert. Gast war

auch Egon Mark, er war seinerzeit der erste Tiroler, der die Weinakademie absolviert und den Sommelierverein



Stefan, Georg und Margreth Hofer vom Hotel Alpenpanorama in Söll mit dem Winzer Sebastian Reinisch (2.v.re.)



"Aufputz" am Wilden Kaiser – Morandell-Mitarbeiter Charly Aichberger mit seinen Kunden und der Mitarbeiterin der Kellerei Antinori

gegründet hat. In seiner Pension schreibt Mark regelmäßig für große Zeitungen über Wein und Genuss.



Josef Ager (Fleisch Ager, Söll), Beate Exenberger, Denise Quadrumolo (Weinbau Gaja, Piemont) Bergbahnenchef Klaus Exenberger und Holzkünstler Arti – Georg Mühlegger



Mario Morandell, Denise Quadrumolo (Weinbau Gaja, Piemont), Giulia Baldi (Weingut Ornellaia, Bolgheri) und Christoph Morandell



Egon Mark, Verena Salzl (Weingut Salzl) und Morandell-Mitarbeiter Werner Feiersinger



Silvana Embacher (Atelier Agnes, Söll), Weinbauer Heinz Velich, Alexander Struth (Blaue Quelle, Erl) und Günther Embacher



Johanna Horngacher von der Aualm, Tom Schmelz vom gleichnamigen Weingut und Wolfgang Kaufmann von Mountain Spirits, Ellmau



Kaffee von Caldoro: Mario Vitale (Caldoro), Katharina, Annalena und Carola von Toll (Wochenbrunner Alm) und Thomas Siedler (Caldoro)



Reinhard Brandner (Country Club) Christian Platzer (Ellmauer Hof) und Berufschullehrer Heinrich Eisenmann

RESTAURANT. CAFE LOUNGE. WEINBAR

SÖLLER GENUSS-KRUMMEREI

Ideal für Weihnachtsfeiern, Familienfeiern, Firmenfeiern...

Wir haben bis zum 13. Oktober für euch geöffnet.

Vom 14. Oktober bis 11. November legen wir eine kurze Pause ein.







Durchgehend von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Donnerstag Ruhetag. Dorf 7 · 6306 Söll · Tel. +43 664 49 45 726 info@krummerei.at · www.krummerei.at

56

 $Ellmau \cdot Going \cdot Scheffau \cdot Söll$

SÖLL

Vom Frühschoppen bis **zum Abend**

Wo die Surfassl-Buam auftreten, da ist was los. Dies zeigte sich auch beim Frühschoppen auf der Tanzbodenalm. Was am Vormittag begann, endet erst gegen Abend. Das lag wohl auch daran, dass Patrick Strasser und sein Team von der Tanzbodenalm die Gäste hervorragend





Georg und Martina Steiner





SurfassI-Buam



Für alle, die sicher und rasch von einem Ort zum anderen kommen wollen.



Winzer Ronny Kiss, BB Gastroleiter Mario Patscheider und Ellmauer Bergbahnen GF Klaus Exenberger

ELLMAU

Sundowner am Berg

Der Sonnenuntergang auf dem Berg ist sicherlich noch mal so schön, wie im Tal. Deshalb nutzten heuer besonders viele das Angebot der Bergbahnen Ellmau-Going, um

zum Sundowner hinauf auf 1588 Meter zu fahren, um in der Kaiserlounge einzukehren. Bei coolen Drinks, einem exclusiven alpinen Buffet und DJ-Musik konnte man die Sommerabende romantisch und idyllisch genießen.



Hausarzt Lorenz Steinwender u. Hoteldirektor Maik Röbekamp



Karin und Raimung Hochfilze



h.mglasdesign@gmail.com







Wer fürchtet sich vor'm bösen Wolf?....Niemand! ... Wenn er aber kommt...

Seit Wochen beherrscht die Diskussion um den Wolf auch die Gemüter in Tirol. Spätestens seit dem auch in Westendorf auf der Rotwandalm zahlreiche Schafe gerissen wurden und die Bauern gezwungen waren, ihre Tiere wieder ins Tal zu treiben, beschäftigt sich auch die Politik im Unterland mit diesem Thema. Resolutionen werden verfasst, so auch in der Gemeinde Ellmau und in zahlreichen Gemeinden der Region. Am 17. September leuchteten Mahnfeuer durch den Alpenraum und in Ellmau wurde ein klares Signal "Wolf Nein" eindrucksvoll und weithin sichtbar am Wilden Kaiser abgebrannt. Die Menschen, vor allem aber die Bauern sind sich der Gefahr bewusst. Wenn der Wolf in unsere Täler vordringt und unsere Almwirtschaft gefährdet, dann sind nicht nur die Almen und deren weidende Tiere wie Schafe und Rinder gefährdet, sondern auch all jene, die die Almen als Ausflugsziel nüt-

Nachdem die gesetzliche Lage offensichtlich den Schutz des Wolfes über den Schutz der Almtiere reiht, ist es an der Zeit, die gesetzliche Lage zu ändern und gezielt dort einzugreifen, wo Hand**KLAUS**

»Wolf Nein«

lungsbedarf besteht. In unserer Region ist die Almwirtschaft ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur und unserer Landwirtschaft. Der Tourismus ist Nutzer dieser Almwirtschaft, genießen doch unsere Gäste die Natur, aber auch die Gastfreundschaft der Almhütten und die Kulinarik am Berg. Es wäre undenkbar, wenn dieses Idyll durch die Gefahr des Wolfes zerstört oder auch nur gefährdet würde.

Wir dürfen nicht müde werden, die Botschaft weiter zu tragen und zu erwirken, dass die legalen Möglichkeiten erweitert werden. Legale Entnahmen sind so weit zu erlauben, dass unsere Almen wieder frei von jeglicher Bedrohung sind und eine Beweidung durch Schafe und Rinder gefahrlos möglich ist. Der Wolf hat sicher auch seine Berechtigung und seinen Lebensraum. Doch kann nicht unsere Schafzucht die wehrlose Futterquelle sein. Das Habitat des Wolfes kann nicht im dicht bevölkerten Alpenraum liegen, sondern muss sich dort entwickeln, wo die Berührung von Zuchttieren und Wolf nicht existiert oder nur äußerst gering ist.

Hoffen wir, dass nichts passiert und gar Menschen bedroht, verletzt oder Opfer werden, und Maßnahmen ergriffen werden können, dies frühzeitig zu verhindern.

Klaus Manzl Bürgermeister

Gemeinde Ellmau

Aufruf zum Heckenstutzen bis 31. Oktober 2021

Die Gemeinde erinnert alle Hausbesitzer, darauf zu achten, dass jegliche Hecken auf ihrem Grundstück nicht in angrenzende Straßen oder Kreuzungen hineinreichen oder Straßenschilder verdecken. Die Gemeinde Ellmau setzt heuer die Frist bis 31. Oktober 2021, Hecken, Büsche und Baumäste zurückzuschneiden. Freie Sicht und unbehindertes



Räumen der Wege sollen auch im kommenden Winter gewährleistet sein!

Sperrmüll DAKA

Entsorgung

In beispielsweise St. Johann i. T. kann täglich Sperrmüll angeliefert werden. Für unter 20 Kilo gilt die Kleinmengenpauschale € 12,-

Pro Tonne kostet es € 310,-(je nach Gewicht wird entsprechend berechnet) Bei über 100 Kilo fällt zusätzlich eine Wiegegebühr an € 10,-Preise exkl. 10 % USt.

UL St. Johann i. T. Salzburger Str. 9 Tel. 0043 (0) 5352 62597 Mo-Do 8:00-16:00 Uhr Fr 8:00-17:00 Uhr

Jubelpaare bitte melden!

Die Gemeinde Ellmau möchte alle Ellmauer Paare, die in diesem Jahr eine Jubiläumshochzeit (50, 60 oder 70 Jahre) feiern, hiermit auffordern, sich im Gemeindeamt Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2206-11, zu melden. Die Daten von früher sind leider nicht vollständig im Melderegister gespeichert und Hochzeitsdaten scheinen somit leider nicht verlässlich

Voraussetzung

EU-Staatsbürgerschaft, mindestens 25 Jahre bis zur Jubiläumshochzeit gemeinsamer Wohnsitz in Tirol sowie aufrechte eheliche Lebensgemeinschaft.

Recyclinghof

Öffnungszeiten:

Dienstag 9-12 Uhr Freitag 15-19 Uhr Samstag 10 -12 Uhr

Müllinfo

Änderung der Restmüllabholung in Ellmau

Abholung des Restmülls seit Jänner 2021 nicht wie bisher am Montag, sondern am Donnerstag jeder Woche



GEMEINDE ELLMAU

10 | 2021



Wir weisen darauf hin, dass dies nur Auszüge, teilweise gekürzt, aus den Protokollen der Sitzungen sind. Die vollständigen Protokolle finden Sie auf der Webseite. www.ellmau.tirol.gv.at/Politik/Protokolle/ Sitzungsprotokolle und auf der App: gem2go mit den gesamten Protokollen

56. Sitzung vom 08.07.2021

studie zur möglichen Neugestaltung des Kapellenparks durch den Geschäftsführer des TVB Wilder Kaiser Lukas Krösslhuber Via Power Point Präsentation reflektiert Lukas Krösslhuber zunächst einleitend die Tourismusentwicklung Ortes der letzten Jahre und erläutert, dass die Strategie im Tourismus früher die nach mehr Wachstum war und ca. seit dem Jahr 2013 hier ein Paradigmenwechsel Quantität hin zu mehr Qualität eingesetzt hat.

Präsentation einer Konzept-

Die Zeit des touristischen Stillstandes während der Coronapandemie hat der Tourismusverband Wilder Kaiser sinnvoll zur Weiterentwicklung seiner strategischen Ausrichtung genützt. Die künftigen strategischen Zielsetzungen bzw. Schwerpunkte, nämlich (gekürzt)

- · Kooperation und regionale Kreisläufe,
- Verantwortung für die Natur,
- Wertschöpfung und Auslastung,
- Soziale Verantwortung, Aufenthaltsqualität und Interessensausgleich,
- Arbeiten im Tourismus,

werden durch Lukas Krösslhuber überblicksmäßig dem Gemeinderat vorgestellt. Lukas Krösslhuber betont, dass künftig ein Miteinander sowie die Einbindung der heimischen Bevölkerung ein maßgebliches Anliegen des örtlichen Tourismus sei.

Konzept für die mögliche Neugestaltung des Kapellenparks:

Krösslhuber verweist auf die Verbesserungsbedürftigkeit der Tennishütte und darauf, dass der Freizeitwert des angrenzenden Kapellenparkareals aus touristischer Sicht enorm sei. Im Falle der Erneuerung der Hütte sollte deshalb darauf geachtet werden, dass mit einem Neubau auch ein Mehrwert für den Park einhergeht. Dem Tourismusverband schwebt die Schaffung eines architektonischen Highlights vor. Es sollte ein Gebäude konzipiert werden, das Besucher anzieht und das sowohl für den Tennisplatz als auch den Park von Nutzen ist. Zu schade wäre es, wenn lediglich der Altbau durch einen neuen Das neue Gebäude sollte in erster Linie den lokalen und

"Zweckbau" ersetzt würde. auswärtigen Tennisspielern zur Verfügung stehen und darüber hinaus auch Erholungssuchenden wie Radfahrern, Spaziergängern, Skifahrern und Ausflüglern. Auch eine Nutzung durch die Kindergartengruppen denkbar.

Nach der Präsentation von Lukas Krösslhuber lobt der

Bürgermeister das Ansinnen des TVB ein größeres Miteinander zwischen Tourismus und lokaler Bevölkerung anzustreben. Der Bürgermeister betont den Handlungsbedarf betreffend dem Tennisclubhaus und begrüßt es, wenn Gemeinde und TVB ein gemeinsames Vorgehen in Gang bringen könnten. Als wichtig hebt er hervor, dass die Mitglieder des Tennisclubs jedenfalls in dem Prozess involviert sein müssen

Bürgermeister-Stellvertreter Gerhard Schermer gefällt die Idee grundsätzlich sehr gut. Auch sieht er den Bedarf an einem neuen Gebäude. Er verweist allerdings darauf, dass die finanziellen Weichen der Gemeinde für die nächsten Jahre bereits gestellt sind. Deswegen tut er sich mit einer finanziellen Zusage Gemeinde schwer.

Es folgte eine längere Diskussion darüber, dass die Gemeinde mit anderen Projekten derzeit finanziell gebunden sei. Eine rasche Umsetzung schiene aber den Gemeinderäten durchaus wünschenswert.

Gemeinderat Der Ellmau Gemeinde sodann nachstehenden Grundsatzbeschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellmau fasst über Antrag von Bürgermeister Nikolaus Manzl mit 14:0 Stimmen den Grundsatzbeschluss. dass die Gemeinde Ellmau hinter der Ausarbeitung eines Konzeptes zur Neugestaltung des Tennisclubhauses durch den Tourismusverband Wilder Kaiser steht, dies jedoch vorerst ohne finanzielle Zusage der Gemeinde Ellmau.

Prüfbericht des Landesrechnungshofes zum Thema "Kommunale Schwimmbäder" Der Bürgermeister unterrichtet den Gemeinderat darüber, dass durch den Landesrechnungshof eine Querschnittsprüfung unter dem Arbeitstitel "Kommunale Schwimmbäder" in den Gemeinden Ellmau, Pettneu am Arlberg, Steeg und der Marktgemeinde Wattens durchgeführt wurde. Die Prüfung erfolgte im Zeitraum Herbst 2020 bis Frühjahr 2021. Nunmehr liegt der finale Prüfbericht vor und muss dieser gemäß § 7 Tiroler Landesrechnungshofgesetz Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden. Durch den Bürgermeister wird überblicksmäßig über die geprüften Themenbereiche informiert und hebt er her-

vor, wo die Gemeinde Ell-

mau und das Kaiserbad Ell-

mau besonders gut waren und wo Verbesserungsbe-

darf festgestellt wurde. Der

Bürgermeister zeigt sich

aber erfreut, dass die

Gemeinde Ellmau und das

Kaiserbad Ellmau bei der

Prüfung insgesamt sehr gut

abgeschnitten haben.

Der Bürgermeister verweist außerdem auf die bereits im Vorfeld abgegebene Stellungnahme Gemeinde zum Prüfergebnis und die durch sie angedachten Verbesserungsmaßnahmen, die sich auf den letzten Seiten des Prüfberichtes befinden.

Hingewiesen wird abschließend noch darauf, dass der Prüfbericht auch im Internet auf der Homepage des Landesrechnungshofes veröffentlicht wird.

Die monatlichen Sitzungen des Gemeinderates Ellmau werden auf der Homepage der Gemeinde angekündigt und es steht allen Interessierten offen daran teilzunehmen.

ellmauer zeituna

39 neue Wohnungen für Scheffau



Pfarrer Adam Zasada segnete die neuen Häuser

Die Freude war den neuen Mietern ins Gesicht geschrieben, als sie am 24. September die Schlüssel für ihre neuen Wohnungen in Scheffau-Blaiken übernehmen konnten. Die Neue Heimat Tirol (NHT) hat 34 neue Wohnungen auf einem Baurechtsgrundstück der Kirche errichtet und eine kleinere Anlage mit fünf Wohnungen unmittelbar daneben.

Der Wohnungsmarkt ist heiß umkämpft und das wirkt sich üblicherweise auf die Preise aus. "Wir müssen nicht auf jeden Euro schauen um Gewinn zu machen", sagt Hannes Gschwentner, Geschäftsführer der NHT.



Hannes Gschwentner vor dem Kunstwerk "Zusammenwachsen" welches vor den beiden Häusern aufgestellt wurde.

So ist es gelungen, dass die Miete für eine Drei-Zimmer-Wohnung, inklusive Betriebs- und Nebenkosten,



kosten. Serienmäßig ist



Herbert Haselsburger, Tamara Feiersinger und der kleine Luis freuen sich mit Bürgermeister Christian Tschugg (li.), NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner sowie den Architekten Michael Smoly und Roland Schweiger (re.) über das neue Zuhause.

568 Euro kostet. "Der vorhandene Bedarf unterstreicht jedoch die Notwendigkeit des gemeinnützigen Wohnbaus. Ohne uns würden die Preise weiter ansteigen und die einheimische Bevölkerung dabei durch die Finger schauen", meinte Gschwentner weiter.

Beide Objekte wurden in Zusammenarbeit mit dem renommierten Büro "beaufort Architekten" umgesetzt und verfügen über eine hohe Ausstattungs- und Wohnqualität. Der NHT-Passivhausstandard sorgt zudem für niedrige Betriebs-

andere hin. Ich erlebe aber auch einen Wechsel in der Geisteshaltung der Grundeigentümer", versichert Tschugg.

In den nächsten zwei bis zweieinhalb Jahren werden die neuen Mieter zwar noch etwas Stress bekommen wegen der Arbeiten an der B 178, die in diesem Bereich in eine Unterflurtrasse verlegt wird, aber danach wird Ruhe einkehren und die Lebensqualität deutlich besser sein. "Danach fahren die Autos sozusagen im Keller vorbei", so Tschugg.



GRATULIEREN

unserer langjährigen Mitarbeiterin Evelyn Adelsberger zum erfolgreichen Abschluss ihres Bachelor Studiums Tourismus- und Freizeitwirtschaft.

Barbara, Michi und das Kaiser Team











WIR SUCHEN DICH: KELLNER/IN

14 bis 22 Uhr 5 bis 6 Tage-Woche

Wir bieten ein sehr familiäres Verhältnis, Kollektivvertrag, Überbezahlung möglich

VORRAUSSETZUNGEN
perfekte Deutschkenntnisse / kommunikativ
Erfahrung im Service

SOWIE PRAKTIKANTIN (KÜCHE/SERVICE) FÜR SOMMER 2022

Dorf 7 · 6306 Söll · Tel. +43 664 49 45 726 info@krummerei.at · www.krummerei.at

Ihre Stellenanzeige in der Ellmauer Zeitung



0664-88982720

anzeigen@ellmauer-zeitung.at



61

Du überzeugst durch Deine freundliche und aufgeschlossene Art, bist geübt im Umgang mit Menschen und hast Spaß und Freude am selbständigen Arbeiten in einer der schönsten Tourismusregionen Österreichs? Dann würden wir uns freuen, Dich in unserem

Team willkommen heißen zu dürfen! Bewirb Dich gleich jetzt als:

HOTELASSISTENT/IN (M/W/X) VOLL-ODER TEILZEIT

Deine Aufgaben:

- Begrüßung und Check-in der anreisenden Gäste
- Rechnungserstellung, Kassieren der Gästerechnungen
- Check-out und Verabschiedung der abreisenden Gäste
- \bullet Gästebetreuung und Informationsstelle für alle Gäste
anliegen
- Organisation eines reibungslosen Ablaufes des Aufenthalts
 Optimale Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und
- den anderen Abteilungen des Hauses
 Einhaltung der Covid 19 Vorschriften

Dain Profil

- Erfahrung an der Rezeption, wobei Gastfreundschaft ausschlaggebend ist
- Gute und sichere Umgangsformen sowie sprachlicher Ausdruck
- Fließende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Fortgeschrittene Englischkenntnisse (weitere Fremdsprachen von Vorteil)
- Teamfähig
- Gepflegtes Aussehen und sicheres Auftreten
- Gute Computer- und EDV-Kenntnisse
- Serviceorientierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Flexibilität bei Arbeitszeiten

Wir bieten:

- Ein sehr abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit täglich neuen Herausforderungen
- Leistungsgerechtes Gehalt ab € 2.000,- brutto auf Vollzeitbasis mit Bereitschaft zur deutlichen Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation!
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung im Rahmen einer 5-Tage-Woche bis längstens 19:30 Uhr
- Kostenlose Teilnahme am Aktivprogramm Wilder Kaiser
- Kostenlose Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des IQV KaiserEDU
- alle Benefits der Wilder Kaiser Staff Card

Die Angabe von Mindest-Bruttomonatslöhnen ist in Österreich gesetzlich verpflichtend – selbstverständlich bedeutet die Überzahlung nach Qualifikation in den meisten Fällen ein höheres Gehalt.

Wir freuen uns über Deine Bewerbung unter:

Isabelle Winkler www.landhof.com • info@landhof.com • +43 5358 3003

ver zeitung e||mauer zeitung

62 Ellmau · Going · Scheffau · Söll 10 | 2021





Eintritt ab Herbst 2021:

VERLEIH/SERVICE (M/W/D) · KASSE/VERKAUF (M/W/D)

Ganzjahresstelle · 5-Tage-Woche · überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten Sonn- und Feiertagszuschläge · Bruttogehalt € 2.300,00 - € 2.950,00

Wir bieten dir eine sichere, abwechslungsreiche Arbeitsstelle in unserem Tiroler Familienunternehmen mit einem schwungvollen Team.

Du bist ein offener und wissbegieriger Mensch, arbeitest gerne mit Menschen und bist vielleicht selbst sportbegeistert?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung: info@hansissportshop.at

Tel: +43 664 15 88 553 | www.hansissportshop.at | direkt an der Talstation Scheffau | Schwarzach 2 | 6351 Scheffau





Neuer Winter neuer Job

GENUG VON VERSTAUBTEN KONZEPTEN?

In der Tirol Lodge in Ellmau ist alles brandneu, stylisch und umweltfreundlich





Alle freien Stellen findest du auch unter: www. tirollodge.at

Tirol Lodge Ellmau · Weißachgraben 14a · 6352 Ellmau · Tirol

Tel.: +43 (0)5358 44666 · info@tirollodge.at



WIR SUCHEN

DICH

FÜR UNSERE LODGE

ReservierungsmitarbeiterIn (M/W/D)

Hard Facts

- Bearbeitung täglicher Korrespondenz und Anfragen
- Bearbeitung von Reservierungsanfragen und Erfassung aller relevanten Daten im
- Buchungssystem
- Erstellung von Angeboten für Gruppen und Individualreservierungen mit Hilfe von Fidelio
- Prüfung von Zimmerreservierungen
- Kontingentverwaltung
- Betreuung und Beantwortung der Gästewünsche

Was sollte ich mitbringen?

- Abgeschlossene Lehre als Hotel- und Gastgewerbsassistentin
- Berufserfahrung in der Hotellerie im Bereich Reservierung
- Fremdsprachenkenntnisse in Englisch
- Freundlichkeit ist Ihre Stärke
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Eigenverantwortung Gepflegtes Erscheinungsbild

Was kann ich mir erwarten?

- 13. und 14. Gehalt
- Geregelte Arbeitszeiten
- Sicherer Arbeitsplatz
- Qualitativ hochwertige Kost **
- Kostenlose Nutzung unseres Hallenbades und Fitnesstudios *
- Mitarbeiterkleidung *
- Kurse, Workshops & Schulungen (Programm Kaiserschaft) • Modernes Unternehmen: viel Freiraum für Kreativität und
- Eigenverantwortung
- Arbeiten im jungen Team
- Alle Benefits der Wilder Kaiser StaffCard
- *Nach Rücksprache mit dem Dienstleister ** Im Rahmen des Dienstverhältnisses

Hard Facts

• Selbstständige Durchführung von Störungsbehebung, Service- und Reparaturarbeiten

Hausmeister & Haustechniker (M/W/D)

Ellmau · Going · Scheffau · Söll

- · Koordination, Betreuung und Kontrolle vom Fremdfirmen
- Erstellung von technischer Dokumentation
- Optimiertes Steuern und Überwachen der Anlagen • Unterstützende Tätigkeiten im Außenbereich
- Was Was sollte ich mitbringen?
- Erfahrung im Elektrobereich
- Gute IT- Kenntnisse
- Selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Verlässlichkeit
- Erste Berufserfahrung in vergleichbarer Position
- Herzliches & freundliches Auftreten

Was kann ich mir erwarten?

- 13. und 14. Gehalt
- Geregelte Arbeitszeiten
- Sicherer Arbeitsplatz
- Qualitativ hochwertige Kost **
- Kostenlose Nutzung unseres Hallenbades* und Fitnessstudios*
- Mitarbeiterkleidung **
- Kurse, Workshops & Schulungen (Programm Kaiserschaft)
- Modernes Unternehmen: viel Freiraum für Kreativität und Eigenver-
- Arbeiten in einem erstklassigen, jungen Team
- Alle Benefits der Wilder Kaiser StaffCard
- *Nach Rücksprache mit dem Dienstleister
- ** Im Rahmen des Dienstverhältnisses



Lebenslauf & Bewerbung an: eva@hotelkaiser.at Hotel Kaiser in Tirol Dorf 11, 6351 Scheffau





LIEBE ZUM SPORT



Stammhaus Dorfzentrum: Dorf 11, 6352 Ellmau, +4353582305 Filiale Hartkaiserbahn: Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43535843286



Mitterer

WIR SUCHEN AB SOFORT

Lkw-& Kranfahrer/-in

AUFGABENBESCHREIBUNG:

- Materiallieferungen
- •Hebearbeiten im Bereich der Holzbautätigkeiten
- •Mithilfe auf der Baustelle & in der Werkstatt

ANFORDERUNGEN:

- •Lkw- & Kran-Führerschein
- Staplerschein
- •teamfähig, flexibel
- •handwerkliches Geschick

Entlohnung nach Vereinbarung!

Holzbau Alois Mitterer Innsbrucker Straße 82 • 6353 Going office@holzbau-mitterer.at 0664/1280639





65









Wir möchten das Kaiserhof-Team mit Dir verstärken ...

Persönliche und freundschaftliche Beziehungen, eine exquisite Küche (2 Hauben Gault Millau, 3 Gabeln Falstaff uvm.) und höchste Qualitätsansprüche prägen seit mehr als 25 Jahren das familiäre Bild unseres 5 Sterne Superior Hotels in Ellmau mit einzigartigem alpinen Wellnessflair (4 Lilien Relax Guide).

Ab Mitte Dezember 2021 hast Du die Chance Teil unseres Erfolgsteams zu werden, denn wir suchen lebensfrohe, freundliche und engagierte MitarbeiterInnen mit Spaß an der Arbeit und Freude am Teamwork. Wir bieten Dir geregelte Arbeitszeiten (5 Tage-Woche in Voll- oder Teilzeit in Jahresstelle).

Aber vielleicht suchst Du ja auch einen flexiblen und abwechslungsreichen Nebenjob auf geringfügiger Basis welcher sich mit Familie, Studium oder Schule vereinbaren lässt (egal ob in Restaurant, Housekeeping, Küche oder Beautyfarm)? Dann bist DU bei uns genau richtig!

Wir sind offen und flexibel und freuen uns auf ein persönliches Gespräch unter +43 - 5358 - 20 22 und Deine Bewerbung (gerne auch Initiativbewerbung) an bianca@kaiserhof-ellmau.at

Alle offenen Stellen findest Du unter www.kaiserhof-ellmau.at/service/jobboerse

Hotel Kaiserhof GmbH • Familie Lampert Harmstätt 8 • A-6352 Ellmau, Wilder Kaiser/Tirol • Tel.: +43 (0) 5358-2022 • Fax DW: -600 info@kaiserhof-ellmau.at • www.kaiserhof-ellmau.at

FC Fabels Ellmau auf gutem Kurs

Nachdem die letzte Saison in der 1. Klasse Ost bei Halbzeit Corona-bedingt abgebrochen werden musste, fand im heurigen Frühjahr leider kein Fußballspiel in der Fabels-Arena in Ellmau statt. Daher waren Spieler, Funktionäre und auch die Fans heiß auf die neue Saison 2020/21!

Diese startete, wie schon gewohnt, mit der Vorrunde zum Kerschdorfer Tirol-Cup. In der 1. Vorrunde stand unserer Mannschaft der SC Kirchberg gegenüber, welcher in der Gebietsliga Ost, also zwei Klassen über dem SC Fabels Ellmau, beheimatet ist. Unserer Mannschaft gelang ein Blitzstart. Bereits nach 20 Minuten führte man mit 2:0. Kurz danach erzielten die Gäste den Anschlusstreffer. Vor der Pause konnte Frederic Told den 2-Tore-Abstand wieder herstellen und netzte zum 3:1 Halbzeitstand ein. In Hälfte zwei erzielte unsere Mannschaft früh das 4:1. Die

Kirchberger kamen dann nochmal auf 4:2 heran, doch die Mannen von Trainer Erich Kronbichler machten mit dem 5:2 kurz vor Schluss alles klar. Somit zog die Mannschaft des SCE in die 1. Hauptrunde des Kerschdorfer Tirol-Cups ein, in der schon der Landesligist Brixen im Thale wartete. Die Gäste gingen nach 19 Minuten mit 0:1 in Führung. Man merkte schon, dass hier ein anderer Wind wehte als in der Vorrunde gegen Kirchberg. Nach einer wahren Verteidigungsschlacht ging man mit dem knappen Rückstand in die Pause. Zu Beginn der 2. Hälfte musste man leider einen Platzverweis hinnehmen, welcher den Gästen in die Hände spielte. Die Mannschaft von Alexander Hölzl, ehemaliger Profi beim FC Wacker Innsbruck, erzielte noch das 0:2 und 0:3. Somit war das Cup-Abenteuer nach der 1. Hauptrunde auch schon wieder vorbei.

Im Ligaalltag begann man gleich mit einem vollen

Erfolg. Auswärts konnte man die 2. Kampfmannschaft des SV Kirchbichl mit 3:1 besiegen. Dies sollte Schwung für die kommenden Begegnungen bringen. Im ersten Heimspiel der neuen Spielzeit war der SV Stans zu Gast in der Fabels-Arena Ellmau. Auch hier begann unsere Mannschaft wieder fulminant! Fabian Hussl und Frederic Told brachten den SC Fabels Ellmau schnell mit 2:0 in Führung. Vor der Pause musste man jedoch noch den Anschlusstreffer zum 2:1 beklagen. Leider konnte man nicht an den guten Start anschließen und kassierte gleich zu Beginn der 2. Spielhälfte die Tore 2 und 3 für die Stanser. In Minute 57 bekam man dann noch das 2:4. Auch den Schlusspunkt setzten die Gäste mit dem 2:5. Nun lautete die Devise, das Spiel analysieren, Fehler abstellen und gleich im nächsten Spiel zu alter Stärker zurückfinden. Denn als nächster Gegner wartete kein anderer als der alte Lokalrivale, Der SC Going,

Ellmau gegen Going

Der SC Fabels Ellmau startete wieder mit erfrischendem Offensivspiel in die Partie. Viele Angriffe auf das Tor der Goinger Hausherren brachten jedoch kein Erfolgserlebnis. Auch zur Halbzeit stand es noch 0:0. Die mitgereisten Ellmauer Fans mussten sich bis Minute 87 gedulden, um jubeln zu können. Kapitän Kevin Steger sorgte für das erlösende 0:1 und somit für den nächsten Auswärtssieg der Saison. Leider konnte unsere Mannschaft in den nächsten Spielen nicht die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. Im darauffolgenden Heimspiel gegen den FC Achensee setzte es eine knappe 2:3-Niederlage. Die Gäste vom Achensee gingen bereits mit dem ersten Angriff in Führung. In Minute 52 setzte es das 0:2. Andreas Bauer brachte die Mannen des SC Fabels Ellmau auf 1:2 heran. Eine heiße Schlussphase brachte das 1:3 für den FC Achensee. Kurz darauf erzielte man nochmals den



Ein tolles Stadion und eine begeisterte Mannschaft - das brachte dem SC Fabels Ellmau einmal mehr Erfolg



Anschlusstreffer zum 2:3. Das verdiente Unentschieden kam aber leider nicht mehr zustande. Auch gegen die Ebbs 1b musste man sich leider 0:1 geschlagen geben. Um das gesetzte Saisonziel nicht aus den Augen zu verlieren, musste man nun schleunigst wieder punkten. Der nächste Gegner hieß nun Uderns. Gegen die Gäste aus dem Zillertal gelang wieder ein äußerst schneller Start. Ein Doppelpack von Andreas Bauer brachte unsere Mannschaft früh mit 2:0 in Führung! Diese war auch im ganzen Spiel nie in Gefahr. Andreas Bauer setzte noch eines drauf und erzielte in Minute 65 das 3:0. Das Endergebnis lautete dann 3:1 für die Mannschaft des SC Fabels Ellmau. In Hochfilzen erwartete unsere Mannschaft ein enges Spiel, welches wiederum in allerletzter Minute mit 0:1 gewonnen

werden konnte! Im letzten Heimspiel, vor Redaktionsschluss, kam es zu einem weiteren Lokal-Derby in der 1. Klasse Ost! Der FC Reith bei Kitzbühel war zu Gast in der Fabels Arena Ellmau. Die Gäste legten gleich voll los und erspielten sich einige Torchancen. Völlig gegen den Spielverlauf erzielte jedoch Yannick Fuhrmann das 1:0 für unsere Mannschaft. Dies war auch der Pausenstand. Nach der selbigen übernahm die Heimmannschaft immer mehr die Kontrolle über das Spiel. Kurz vor Ende machte Andreas Bauer mit dem 2:0 alles klar. Die drei Punkte bleiben somit in Ellmau. Zu Redaktionsschluss steht die Kampfmannschaft des SC Fabels Ellmau auf Platz 4 in der 1. Klasse Ost. Mit 15 Punkten ist man knapp an den Aufstiegsrängen dran.

Sieg für die U8 des SC Going

So wie im Vorjahr holten sich die Jungs der U8 mit Trainer Robert Seekircher den Fußball-Turniersieg dieser Klasse in Reith bei Kitzbühel.

Nach starken Gruppenspielen war der Sieg zum Greifen nah. Der Finalgegner kam abermals aus Kufstein und auch das Spiel konnten die Kids mit 5:2 für sich entscheiden. Beim Turnier sind 15 Mannschaften gegeneinander angetreten, der Sieger ist jeweils aufgestiegen. Ein herzlicher Glückwunsch den jungen Talenten.



Die erfolgreiche Mannschaft des SC Going



Obfrau Theresa Hager und Robert Hager vom TC Going

ServusTV – Beweg dich beim TC Going

Vor einigen Monaten hat der Privatsender ServusTV mit einer sportlichen Aktion auf sich aufmerksam gemacht und am am 21. August war es dann so weit, dass ein professionelles Trainerteam die Tennisinteressierten unter ihre Fittiche nahm. Ein Tennistag für alle stand auf dem Programm. All jene, die bereits Tennis spielen, bekamen Tipps und Tricks, um im

Wettkampf besser abzuschneiden. Tennisanfänger hatten die Gelegenheit, erstmals das Spiel mit Ball und Schläger auszuprobieren und möglicherweise auch Spaß daran zu finden. Das kompetente Trainerteam des TC Going stand ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite. Für das leibliche Wohl war gesorgt und alle hatten viel Spaß an diesem Nachmittag.



Ein verdientes Bier nach einem actionreichen Nachmittag: Rudolf Dersch und Wolfgang Lutz



Trainer Roman Berger und Alex Gatt



Skitour im Fokus

Der leidenschaftliche Skitourengeher und Sportexperte Marco Fuchs verwandelte das Untergeschoss von Sportfuchs in Ellmau in eine Skitouren-Welt. Markenvielfalt vom Outfit über Tourenskier bis hin zum Lawinenrucksack trifft auf individuelle Beratung.

"Ein leichter Ski ist natürlich das Um und Auf beim Skitourengehen. Wir sprechen hier schon einmal von 800 Gramm, doch vor allem für Anfänger könnte ein derart leichter Ski zum Verhängnis werden. Man kommt zwar perfekt nach oben, doch Abfahren will mit derartigem Equipment gelernt sein", erklärt Sportfuchs-Chef Marco Fuchs. "Die Wahl des optimalen Skitou-

renskis ist im Grunde noch komplexer als die Alpinskiwahl. Der Tourenski muss sowohl zum Bergaufgehen perfekt an das eigene Leistungslevel und die Touren angepasst sein wie auch auf das Fahrkönnen und die Strecken beim Abwärtsfahren. Bei Einsteigern heißt es dabei, lieber ein paar Gramm mehr in Kauf nehmen und dafür auf Material setzen, das auch für Skitouren-Anfänger Abfahrt zum Genuss macht. Immerhin ist das das Highlight jeder Tour."

Neue Marke: Maloja

Marco Fuchs ist nicht nur selbst gern im Gelände unterwegs, der Ellmauer hat jetzt im Sportfuchs auf den Boom rund ums Skitourengehen reagiert. "Wir wollen dem



Inhaber Marco Fuchs mit seinem kompetenten Team.



Perfekt ausgestattet mit der Funktionsjacke von "Maloja".

Trend gerecht werden. So entstand den Sommer über eine eigene Abteilung, in der Skitourengeher alles für ihren Sport finden, vom Socken bis zum Helm. Optimales Material für Einsteiger bis hin zum Profi." Marcos Highlight: Tourenski von Black Crows. Die Marke der beiden professionellen Skifahrer Camille Jaccoux und Bruno Compagnet. "Daneben bieten wir natürlich auch beliebte Marken wie Blizzard, Black Diamond oder Hagan. Tourenschuhe kommen unter anderem von Tecnica, Zero G, Atomic, Fischer, Dalbello. "Dass der beste Tourenskischuh nichts nützt, wenn er nicht der eigenen Fußform entgegenkommt, ist heute unter Sportlern hinlänglich bekannt. Genauso nutzen längst nicht mehr nur Profis Fußanalysen. Wir sorgen mit Komplettanpassungen von der Sohle bis zur Schale für den perfekten Sitz." Bei der Skitourenbekleidung trifft Trend auf Performance. Leichtigkeit und Funktionalität sind Must-have-Kriterien.



Wann: **27.10. bis 30. 10**. Wo: **Sportfuchs**

69

Lassen Sie sich über die Neuheiten informieren und erkundigen Sie sich bei einem gemütlichen Glaserl Bier oder Wein über die Trendsportart Skitouren.

"In dem Zusammenhang bietet für mich Maloja das Nonplusultra. Vor allem, da sich
die Outfits von der Masse
abheben und neben perfekten Funktionseigenschaften
Lifestyle-Optik bieten."
Ergänzt wird das SkitourenAngebot von Sportfuchs
durch Bindungen von ATK
und passendem Tourenequipment vom Rucksack bis hin
zur Sonde und Schaufel.



Sport Fuchs
Alte Strasse 3
A - 6352 Ellmau
T 05358 / 2555
M info@sportfuchs.net
W www.sportfuchs.net

Werbung

e||mauer zeitung

70

Flohmarkt für Schmetterlingskinder

Seit vielen Jahren schon veranstaltet Maria Pirkner von der Skischule KinderKaiserWelt in Scheffau zusammen mit einem Team von freiwilligen Helfern, einen Flohmarkt zugunsten des Vereins Schmetterlingskinder. Nach fast zwei Jahren Pause war es am 25. Juli erstmals wieder so weit. Bei der Talstation der Bergbahnen gab es allerlei nette und praktische Dinge für Kinder, aber auch für Erwachsene.



Mehrmals im Jahr ist ein Flohmarkt am Parkplatz der Bergbahnen Scheffau

Eine besondere Überraschung erlebten die Organisatoren, als ein Urlaubsgast sich als ehemaliges "Schmetterlingskind" vorstellte. Dieter Jäckle ist mittlerweile 61 Jahre alt und er kann sich noch gut daran erinnern, welche Schwierigkeiten seine Eltern hatten, mit dieser Krankheit umzugehen. Der Urlaubsgast erzählte den Besuchern davon, wie es ihm als Kind ergangen ist, damit diese auch einen Einblick darüber bekommen, womit die heutigen "Schmetterlingskinder" kämpfen haben und warum sie dafür Unterstützung brauchen. Jäckle lebt mit seiner Familie im Schwarzwald und war zu Besuch in der Region.

Redaktionshotline: 05333-4327011 redaktion@ellmauer-zeitung.at

e||mauer zeitung



Gemütliches Beisammensein an der beliebten Hütte des ersten Abschlags am Golfplatz Wilder Kaiser

Geselliges Präsidententurnier

Auch in diesem Sommer konnte das Präsidententurnier wieder bei wunderbarem Wetter stattfinden. Die Teilnehmerzahl war auf 112 Starter begrenzt, bei weitaus mehr Anmeldungen.

Der Präsident Toni Niede-

racher freut sich über die Beliebtheit dieses Turniers. "Das sportliche Highlight jedes Jahr sind sicher die Clubmeisterschaften, aber das gesellschaftliche Highlight ist gewiss das Präsidententurnier", so Niederacher. Gestartet wurde diesmal parallel auf Loch 1 und Loch 10, sodass sich zur Halfway gleich zwei Flights trafen und man so nach dem Turnier schon früher beisammensitzen konnte, um die Turniererfah-



Ellmau · Going · Scheffau · Söll

10 | 2021

Die Sieger des Turniers mit Präsident und Sportwart vom Golfclub Wilder Kaiser. v.l.n.r: Hans-Jürgen Schwaninger (Sportwart GC Wilder Kaiser), Hildeborg Krismer (Bruttosiegerin Damen), Josef Schnellrieder (Bruttosieger Herren), Toni Niederacher (Präsident GC Wilder Kaiser)

rung auszutauschen. Es war das zweite Turnier von Golfclub-Präsident Toni Niederacher. Der vorherige Präsident, Hans Leitner, präsentierte das jährliche Präsidententurnier immer im toskanischen Stil und auch Niederacher bleibt

Flair nach Tirol. Bei original steirischen Schmankerln von Freunden des Präsidenten aus der Steiermark und Wein vom Weinhof Deutsch aus Weiz sowie der beliebten steirischen Volksmusikgruppe "Knöpferlstreich" herrschte ausgelassene Stimmung. Vor der beliebten Hütte am ersten Abschlag ließen die Golfer die Veranstaltung bis in die späten Abendstunden gemütlich ausklingen.

Sieger des diesjährigen Präsi-

Sieger des diesjährigen Präsidententurniers wurden Hildeborg Krismer (Bruttosiegerin Damen) vom GC Kitzbühel und Josef Schnellrieder (Bruttosieger Herren) vom Golf und Countryclub Lärchenhof.

seiner Linie treu: er brachte

wie im Vorjahr ein steirisches



Freude über einen gelungenen Schlag - Stephan Fröhle mit seiner Ehefrau Andrea beim Präsidententurnier

DER NÄCHSTE WINTER KOMMT BESTIMMT!



★ bis 06.12.2021

Saisonstart in Ellmau: 03.12.2021*

Jetzt WINTERSAISONKARTE kaufen & bis 07.11.21 die Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental und BERG ERLEBNISWELTEN gratis mitbenützen!

*vorbehaltlich COVID-19 & ausreichender Schneelage

www.skiwelt.at

ÖFFNUNGSZEITEN

VORVERKAUF IN ELLMAU:

Täglich bis 07.11.2021: 09.00 – 17.00 Uhr

Ab 08.11. – 06.12.2021:

Montag – Donnerstag: 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr

SAISONKARTENVORVERKAUE

WOCHENENDEN VON 9.00 – 16.00 UHR:

20.11. & 22.11.2021 27.11. & 28.11.2021





